

- 2 VORWORT CEO
- 4 FINANZKOMMENTAR

7 Konzernrechnung

- 7 KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG
- 8 KONSOLIDIERTE BILANZ
- 10 KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG
- 12 KONSOLIDierter EIGENKAPITALNACHWEIS
- 13 ANHANG DER KONZERNRECHNUNG
- 37 BERICHT DES KONZERNPRÜFERS

39 Jahresrechnung der Valora Holding AG

- 39 ERFOLGSRECHNUNG
- 40 BILANZ VOR GEWINNVERWENDUNG
- 42 ANHANG DER JAHRESRECHNUNG
- 44 VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES
- 45 BERICHT DER REVISIONSSTELLE

46 Corporate Governance

54 Informationen für Investoren

- 55 AKTIENKENNZAHLEN UND STEUERWERTE
- 56 WERTSCHÖPFUNGSRECHNUNG/KURSENTWICKLUNG
- 57 ENTWICKLUNG DER VALORA-GRUPPE
- 58 5-JAHRES-ÜBERSICHT
- 59 WICHTIGSTE BETEILIGUNGEN DER VALORA GRUPPE

Valora präsentiert zum Geschäftsjahr 2002 eine durchgezogene Bilanz. Das schwierige Umfeld macht den Divisionen in unterschiedlichem Ausmass zu schaffen. Ausserdem wird das Konzernergebnis durch Währungseinflüsse belastet. Dennoch arbeitet die Gruppe auf einer unverändert soliden Grundlage von Eigenkapital und Cashflow.

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE
SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN

Die Valora Gruppe schliesst das Jahr 2002 mit einem Reingewinn von CHF 95.9 Millionen ab. Damit verfehlt sie das hervorragende Ergebnis des Vorjahres deutlich. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass der Reingewinn im Vorjahr durch Buchgewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen (Immobilienverkäufe: CHF 14.9 Millionen) positiv beeinflusst wurde, und dass im Berichtsjahr ein praktisch gleich hoher Veräusserungsverlust entstanden ist (Verkauf der Fotolabo-Tochter in den USA und Aufgabe der Geschäftstätigkeit in den NL: CHF 15.2 Millionen). Dennoch ist eine insgesamt schlechtere Ertragslage aus dem operativen Geschäft festzustellen.

Die differenzierte Analyse des Jahresergebnisses 2002 zeigt verschiedene, teilweise gegenläufige Entwicklungen auf: In den Divisionen k Group und Alimarca wurden operativ insgesamt enttäuschende Ergebnisse erzielt. Hingegen hat sich Fotolabo auf hohem Niveau gut gehalten und konnte auf Vorjahresniveau abschliessen. Die Beteiligungsverkäufe der Vorjahre haben das Risikoprofil der Gruppe insgesamt reduziert und den Abbau verschiedener Rückstellungen erlaubt. Die Währungseffekte auf den internationalen Finanzmärkten haben den Umsatzausweis gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 29 Millionen und den EBITA um rund CHF 1 Millionen schrumpfen lassen. Diese

währungsbedingten Umrechnungsdifferenzen entziehen sich dem Einflussbereich der Unternehmensführung.

UNEINHEITLICHE ERTRAGSLAGE. Die rückläufigen Ergebnisse der Divisionen k Group und Alimarca haben ähnliche Ursachen: Gedämpfte Konsumentenstimmung, verändertes Kaufverhalten und damit Verschiebungen im Umsatz- und Margenmix. Hinzu kamen bedeutende Investitionen mit einmaligen Zusatz- und Anlaufkosten zu Lasten der Jahresrechnung 2002.

k GROUP weist bei einem Umsatzanstieg von knapp 8% mit CHF 71.1 Millionen einen EBITA aus, der um rund 23% unter dem Vorjahreswert liegt. Der Rückgang verteilt sich zu gleichen Teilen auf die Schweiz und das Ausland und ist bedingt durch einmalige Anlaufkosten bei der Einführung eines neuen Kommissioniersystems sowie durch die Zentralisierung der administrativen Funktionen in Deutschland. Zudem führte die Verlagerung von Umsätzen hin zu margenschwächeren Sortimenten zu einer Bruttoertragseinbusse, ohne dass die entsprechenden Betriebskosten in gleichem Umfang reduziert werden konnten. Der Umsatzzuwachs ist praktisch vollständig auf die Grosshandels-Umsätze zurückzuführen. Diese haben im laufenden Jahr um rund CHF 150 Millionen zugenommen und erzielen naturgemäss deutlich schwächere Margen als das Geschäft in den eigenen Filialen.

ALIMARCA verzeichnet gegenüber dem Vorjahr ein Umsatzwachstum von 53%. Diesem steht ein EBITA-Rückgang

von 10% auf CHF 40.7 Millionen gegenüber. Die im Herbst 2001 akquirierten Handelsunternehmungen in Skandinavien waren in der Jahresrechnung 2001 während 3 Monaten enthalten und brachten mit der Konsolidierung für das ganze Jahr einen akquisitionsbedingten Umsatzzuwachs von rund CHF 320 Millionen. Dieser bewirkte jedoch eine Reduktion der EBITA-Marge: Handelsumsätze sind (in Umsatzprozenten ausgedrückt) strukturell schwächer als die Umsätze der Produktionsfirmen, die für Alimarca bis anhin den grössten Umsatzanteil lieferten. Der absolute Gewinnrückgang erfolgte namentlich in den Produktionsbetrieben. Hier verursachten die Erneuerung und Erweiterung der Produktionskapazitäten Anlauf- und Projektkosten, die in dieser Höhe nicht budgetiert waren. Die zusätzlichen Erträge aus den neu erworbenen Handelsunternehmen in Nordeuropa wurden durch Integrationskosten spürbar geschmälert.

FOTOLABO ist es im Jahre 2002 gelungen, die Umsatz- und Ergebnissituation zu stabilisieren. Dank straffem Kostenmanagement konnte der Umsatzrückgang von über 8% weitgehend aufgefangen werden, so dass die Gewinnbasis EBITA um lediglich 2% zurückging. Die Geschäftsaktivitäten in den Niederlanden und den Baltischen Staaten wurden aufgegeben. Der Verkauf der Geschäftstätigkeit in den USA im Herbst 2002 erlaubte im Berichtsjahr noch die Realisierung von rund CHF 2 Millionen Gewinnbeitrag. Insgesamt mussten Goodwill und Sachanlagen im Umfang von CHF 15.2 Millionen abgeschrieben werden. Die Umrüstung der Labors auf die digitalen Technologien konnte im Rahmen der Vorjahresinvestitionen weiter vorangetrieben werden. Dabei wird der Free Cashflow nicht durch ausserordentliche Ausgaben belastet.

BILANZ- UND FINANZIERUNGSSTRUKTUR. Valora ist auch im abgelaufenen Jahr dem Grundsatz konservativer Bilanzstrukturen treu geblieben: Die Bilanzsumme bewegt sich mit CHF 1.9 Milliarden auf Vorjahreshöhe, die Eigenkapitalquote liegt mit über CHF 950 Millionen bei 50%. Darin enthalten sind die Belastungen aus den schon im Vorjahr angekündigten Rückkäufen eigener Aktien für die Alimentierung von Mitarbeiter- und Managementoptionsprogrammen von netto CHF 35 Millionen. Die Selbstfinanzierungskraft des Konzerns liegt mit Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit von CHF 154 Millionen leicht über dem Vorjahr, so dass Valora strategische Wachstumsentscheide auch in Zukunft unabhängig und auf solider Basis treffen

kann. Die flüssigen Mittel von rund CHF 240 Millionen wurden auch dieses Jahr in konservativer Art sicher angelegt. Die bewusste Steuerung der Geldflüsse aus operativer Geschäftstätigkeit und aus Investitionsprogrammen (Free Cashflow) wird mit neuen Instrumenten weiter entwickelt und verfeinert. Sie bildet die Basis für Sicherheit, Unabhängigkeit und ein gesundes Wachstum.

AUSBLICK. Valora verfügt über unverändert tragfähige Grundlagen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung des Geschäftes. Die solide Ertragskraft stärkt die Liquiditätsbasis. Die Eigenkapitalausstattung erlaubt es der Gruppe, mittelfristig weitere Expansionsprojekte zu realisieren. Die gegenwärtig schwache Konjunkturlage wird auch 2003 unsere Geschäftsaktivitäten tangieren. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit wird auf der Sicherung der Ertragslage (Umsätze und Bruttoerträge) und auf der weiteren Optimierung der Kostenstrukturen liegen. Auch künftig kann Valora alle notwendigen Entscheidungen selbständig, frei von Dritteinflüssen und auf der Basis starker Eigenmittel fällen.

Die detaillierten Erläuterungen zum Abschluss 2002 finden Sie im Finanzbericht.

Verwaltungsrat und Konzernleitung danken allen herzlich, die zum Erfolg beitragen, gerade auch in rezessiven Zeiten: Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr grosses Engagement, unseren Geschäftspartnern für die erfolgreiche und fruchtbare Zusammenarbeit, unseren Aktionärinnen und Aktionären, die Valora ihr Vertrauen schenken.



Reto Hartmann
CEO



Urs Meier
CFO

Finanzkommentar

A Zusammenfassung der bedeutenden Ereignisse und Entwicklungen

- Steigerung der Nettoerlöse um 16.8% in Schweizer Franken (17.6% in Lokalwährungen) auf CHF 3077 Millionen im Jahr 2002. – Bereinigt um die Akquisitionen liegt der Zuwachs bei 5.1% in Schweizer Franken.
- Rückgang des operativen Ergebnisses (EBITA) um 13.4% auf CHF 169.5 Millionen.
- Rückgang des Reingewinnes um 19.2% auf CHF 95.9 Millionen.
- Leichte Zunahme der Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit (Operating Cashflow) auf CHF 154.4 Millionen.
- Abnahme der Rückstellungen um CHF 23.4 Millionen aufgrund einer günstigeren Beurteilung hängiger Risiken nach den Devestitionen der Vorjahre.

B Umsatzentwicklung

in CHF Mio.			Veränderung in CHF	Veränderung in Lokal- währungen
Bezeichnung	2002	2001		
k Group	1949.7	1808.8	7.8%	8.7%
Alimarca	913.5	596.6	53.1%	56.1%
Fotolabo	224.4	244.7	- 8.3%	- 6.2%
Total Gruppe	3076.8	2633.6	16.8%	17.6%
Schweiz	2008.6	1875.7	7.1%	7.1%
Ausland	1068.2	757.9	40.9%	44.6%
Internes Wachstum	5.1%	2.3%		

Die starke Umsatzentwicklung der Gruppe ist zu gut zwei Dritteln akquisitionsgestützt: Praktisch der gesamte Zuwachs bei Alimarca beruht auf der ganzjährigen Konsolidierung der im Herbst 2001 akquirierten Consiva-Gruppe (im Vorjahr während 3 Monaten enthalten), während die Umsatzverbesserung der k Group im Wesentlichen auf neue Grosshandelsumsätze in der Schweiz zurückzuführen ist. Die 2002 als „Asset-Deal“ erworbenen Filialen von

Stirnberg im deutschen Bahnhofsbuchhandel trugen 6 Monate zum Umsatz bei.

C Ergebnis aus operativer Geschäftstätigkeit (EBITA)

Die detaillierten Spatenergebnisse sind in den Segmentinformationen (vgl. Erläuterung 27) dargestellt. – Insgesamt resultiert im Vorjahresvergleich eine enttäuschende Gewinnentwicklung: Während im Jahr 2001 erhebliche Gewinne aus der Veräusserung von Anlagevermögen (rund CHF 18 Millionen) das Ergebnis verbesserten, fielen im Berichtsjahr aus der Auflösung nicht mehr benötigter Rückstellungen und anderer Verbindlichkeiten CHF 22.2 Millionen an. Einzelne Elemente mit einmaligem Charakter hatten das Ergebnis 2001 verbessert, und zudem fielen Sonderbelastungen im Jahr 2002 an, welche eine zusätzliche Verschlechterung im Vorjahresvergleich bewirkten. Schliesslich haben Währungseffekte das Ergebnis um weitere CHF 1.0 Millionen reduziert (Umrechnungsdifferenzen zu Vorjahreskursen). – In der Gesamtschau ist der EBITA 2002 gegenüber einem um derartige Effekte normalisierten Vorjahreswert um 8% zurückgegangen.

Der EBITA-Rückgang der Marktdivisionen ist in den folgenden Elementen des operativen Geschäfts begründet: Bei der k Group hat eine überraschend starke Abkühlung der Konsumentenstimmung den Sortimentsmix hin zu margenschwächeren Warengruppen verschoben, und bei Alimarca konnten die Anlaufschwierigkeiten nach den Grossinvestitionen in die Produktionsanlagen behoben werden.

D Netto-Umlaufvermögen

Das Netto-Umlaufvermögen verringerte sich im Berichtsjahr um CHF 25.8 Millionen. Dabei erhöhte sich das kurzfristige Fremdkapital um die im Jahre 2003 zur Rückzahlung fällige Obligationenanleihe von CHF 100 Millionen.

Unter Ausschluss dieses Elements beträgt die Zunahme im Vorjahresvergleich rund CHF 74 Millionen und ist im Wesentlichen in den folgenden Positionen begründet:

Aufbau des übrigen Umlaufvermögens (insbesondere Anzahlungen an Lieferanten sowie Abgrenzungen für künftige Zahlungseingänge betreffend Marketing- und Promotionskosten)	CHF 10.9 Millionen
Aufbau der flüssigen Mittel (Einzelheiten siehe konsolidierte Geldflussrechnung)	CHF 11.8 Millionen
Rückzahlung von Bankschulden (in erster Linie zur Optimierung der Zinsensituation)	CHF 22.1 Millionen
Abnahme der Rückstellungen (Abnahme verschiedener Risiken und Wegfall von Garantien und Gewährleistungen aus den Devestitionen der Vorjahre)	CHF 23.4 Millionen

E Risk Management

Die regelmässige gesamtheitliche Ermittlung der Finanzrisiken, Kreditrisiken und der operationellen Risiken ermöglicht dem Management die Überprüfung und Festlegung der Risikopolitik. Diese legt die Rahmenbedingungen, Zielsetzung, Aufgaben und Verantwortlichkeiten fest. – Die Finanzrisiken stellen einen bedeutenden Kostenfaktor dar. Der steigende Einfluss der Risiken auf Bilanz und Erfolgsrechnung bedingt eine systematische, gesamtheitliche Analyse der Risiken wie auch der eigenen Risikofähigkeit, um zielgerechte Risikoentscheide zu ermöglichen. – Die Risikostrategie steuert und optimiert die Risiken im Rahmen der Risikopolitik.

Valora überwacht und steuert ihre Risikopositionen konsequent und systematisch. Jährlich wird eine umfassende Analyse sämtlicher Finanzrisiken erstellt. Diese umfasst Zins-, Währungs- und Rohstoffrisiken sowie die Risiken auf Finanzanlagen und grenzt die Risikoexposures auf 12 Monate ab. Die aktuelle Beurteilung hat

zu folgenden Erkenntnissen geführt (Stichtag 30.6.2002):

- Analysiert werden die Werte, welche sich bei der Anwendung einer Standardabweichung (= 1 STD), entsprechend 68% Eintretenswahrscheinlichkeit ergeben.

- Die Korrelationen zwischen einzelnen Risikokategorien werden in die Analyse einbezogen (gewisse Risiken können sich gegenseitig verstärken oder abschwächen).

- Die gesamten Finanzrisiken werden auf CHF 562 Millionen beziffert, deren Gesamteinfluss auf CHF 42.8 Millionen (bei 1 STD). Sie teilen sich wie folgt auf:

Einfluss von Zinsrisiken	CHF	5.1 Mio.
Einfluss von Währungsrisiken, netto	CHF	24.0 Mio.
Einfluss von Rohstoffrisiken	CHF	6.2 Mio.
Einfluss von Risiken auf Finanzanlagen	CHF	17.2 Mio.
Korrelationen der Risiken untereinander	CHF	- 9.7 Mio.
Total	CHF	42.8 Mio.

- Der zu erwartende Einfluss auf die Erfolgsrechnung beträgt rund CHF 17.4 Millionen und auf die Bilanz CHF 54.1 Millionen (bei 1 STD).

- Die Risikofähigkeit von Valora wird in der Gesamtschau als „ausgezeichnet“ beurteilt.

- Die Analyse erlaubt die unterjährige Bewirtschaftung ausgewählter Aktiven- und Passivenpositionen unter spezifischen Risikokriterien.

F Value Management

Die Konzernleitung untersucht im Rahmen der finanziellen Führung den Einfluss von Strategievarianten und des tatsächlichen Geschäftsverlaufes unter den Aspekten des EVA-Ansatzes („Economic Value Added“-Konzept). Dabei werden die Ergebnisse der Divisionen an den eingesetzten Vermögenswerten gemessen. Nur jene Gewinnbeiträge, welche eine Kapitalverzinsung über den gewichteten Gesamtkapitalkostensatz WACC („Weighted Average Cost of Capital“) hinaus erzielen, schaffen tatsächliche

Mehrwerte. Die Divisionen unterliegen mit ihren Geschäftstätigkeiten unterschiedlichen Volatilitäten, und der WACC-Satz wurde für 2002 als gruppenweit gewichteter Wert bei 8.0% ermittelt. – Valora arbeitet mit stark vereinfachten Modellen, welche firmenintern die Kommunikation und Diskussion der Ergebnisse erlaubt. Mögliche Ungenauigkeiten werden zu Gunsten einer breiteren Verständlichkeit dieser Methodik in Kauf genommen. Basiert wird auf den beiden Schlüsselgrößen „EBITA“ und „Segmentaktiven“. – Das Management ist sich bewusst, dass das Ergebnis eines einzelnen Geschäftsjahres in keinem Falle eine schlüssige Aussage bezüglich der Nachhaltigkeit derartig geschaffener Mehr- oder Minderwerte erlaubt, doch liefert die jährliche Analyse wertvolle Hinweise auf Optimierungspotenziale. Die Werte präsentieren sich im Vorjahresvergleich wie folgt (in CHF Mio.):

Bezeichnung	k Group	Alimarca	Fotolabo	Total
EBITA 2002	71.1	40.7	43.0	169.5
EBITA 2001	92.6	45.1	43.9	195.7
Segmentaktiven 2002	778.8	513.6	405.9	1890.2
Segmentaktiven 2001	720.8	490.6	461.4	1908.3
Verzinsung in % 2002	9.1	7.9	10.6	9.0
Verzinsung in % 2001	12.8	9.2	9.5	10.3
WACC in %	8.0	8.0	8.0	8.0

Daraus ist ersichtlich, dass Valora im Berichtsjahr in allen Divisionen die Kosten der investierten Kapitalien zu verdienen vermochte, doch hat die Fähigkeit der Gruppe, darüber hinaus Mehrwerte zu generieren, im Vorjahresvergleich abgenommen: Lag die Gesamtverzinsung der investierten Aktiven im Vorjahr noch 2.3% über dem WACC-Satz, so ist dieser Überschuss im Jahr 2002 aufgrund der schlechteren operativen Ertragslage auf 1% geschrumpft. – Die notwendigen Massnahmen (Stabilisierung und Verbesserung der Ertragslage, straffe Bewirtschaftung der investierten Aktiven in den Divisionen) für das Jahr 2003 wurden in die Wege geleitet.

Konsolidierte Erfolgsrechnung

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in CHF 000, ausser Angaben je Aktie

	Erläuterungen	2002	%	2001	%
Nettoerlös	27	3 076 754	100.0	2 633 584	100.0
Warenaufwand	2	- 1 877 970	- 61.0	- 1 514 255	- 57.5
Bruttogewinn		1 198 784	39.0	1 119 329	42.5
Personalaufwand	3	- 558 607	- 18.2	- 508 814	- 19.3
Übriger Betriebsaufwand	4	- 446 785	- 14.5	- 389 182	- 14.8
Abschreibungen Betriebsvermögen	15,16	- 61 028	- 2.0	- 64 018	- 2.4
Sonstige Erträge, netto	5	37 176	1.2	38 358	1.5
EBITA		169 540	5.5	195 673	7.4
Amortisation Goodwill	16	- 29 229	- 0.9	- 30 702	- 1.2
Verlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	1	- 15 174	- 0.5	0	0.0
EBIT		125 137	4.1	164 971	6.3
Finanzaufwand	6	- 31 263	- 1.0	- 29 702	- 1.1
Finanzertrag	7	19 192	0.6	17 436	0.7
Gewinn vor Ertragssteuern und Minderheiten		113 066	3.7	152 705	5.8
Ertragssteuern	8	- 18 403	- 0.6	- 30 712	- 1.2
Minderheiten		1 233	0.0	- 3 379	- 0.1
Reingewinn		95 896	3.1	118 614	4.5
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (in Stück)	9	3 976 107		4 091 900	
Gewinn je Aktie					
Reingewinn je Aktie, unverwässert (in CHF)		24.12		28.99	
Reingewinn je Aktie, verwässert (in CHF)		22.38		27.69	
Dividendenvorschlag bzw. Dividende je Aktie (in CHF)		9.00		9.00	

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Bilanz

PER 31. DEZEMBER

in CHF 000

AKTIVEN	Erläuterungen	2002	%	2001	%
Umlaufvermögen					
Flüssige Mittel	10	239 010		227 172	
Wertschriften	11	2 655		3 079	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12	203 453		200 259	
Warenvorräte	13	268 004		265 941	
Laufende Ertragssteuerforderungen		7 778		8 147	
Übriges Umlaufvermögen	14	70 827		59 957	
Total Umlaufvermögen		791 727	41.9	764 555	40.1
Anlagevermögen					
Sachanlagen	15	517 602		530 055	
Goodwill, Software und übrige immaterielle Anlagen	16	487 012		520 102	
Übrige langfristige Aktiven	17	67 651		66 457	
Latente Ertragssteuerguthaben	23	26 160		27 128	
Total Anlagevermögen		1 098 425	58.1	1 143 742	59.9
Total Aktiven		1 890 152	100.0	1 908 297	100.0

PER 31. DEZEMBER
in CHF 000

PASSIVEN	Erläuterungen	2002	%	2001	%
Kurzfristige Verbindlichkeiten					
Kurzfristige Bankschulden	18	22 870		44 963	
Kurzfristig fällige Anleihen	18	99 860		0	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		223 455		220 794	
Laufende Ertragssteuerverbindlichkeiten		18 707		13 457	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	19	145 094		154 439	
Rückstellungen	20	14 170		37 527	
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		524 156	27.7	471 180	24.7
Langfristige Verbindlichkeiten					
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	18	135 114		114 348	
Ausstehende Anleihen	18	218 304		317 352	
Langfristige Pensionsverpflichtungen		7 308		6 419	
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	23	48 762		59 262	
Total langfristige Verbindlichkeiten		409 488	21.7	497 381	26.1
Total Fremdkapital		933 644	49.4	968 561	50.8
Minderheitsanteile am Eigenkapital		3 257	0.2	12 137	0.6
Eigenkapital					
Aktienkapital		42 000		42 000	
Kapitalreserven		126 451		126 451	
Gewinnreserven		848 143		788 097	
Eigene Aktien		- 57 994		- 22 876	
Kumulative Umrechnungsdifferenzen		- 5 349		- 6 073	
Total Eigenkapital		953 251	50.4	927 599	48.6
Total Passiven		1 890 152	100.0	1 908 297	100.0

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in CHF 000

	2002	2001
Gewinn vor Ertragssteuern und Minderheiten	113 066	152 705
Elimination nicht-barer Transaktionen:		
Abschreibungen Sachanlagen	53 225	54 630
Amortisation Goodwill und übrige immaterielle Werte	37 032	40 090
Buchgewinn aus Verkauf von Sachanlagen, netto	- 3 205	- 17 799
Buchverlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften, netto	15 174	0
Finanzaufwand	31 263	29 702
Finanzertrag	- 19 192	- 17 436
Veränderung des betrieblichen Nettoumlaufvermögens ohne die Effekte aus Kauf und Verkauf von Tochtergesellschaften:		
Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 4 008	- 6 919
(Zunahme) Abnahme Warenvorräte	- 2 436	7 898
Abnahme übriges Umlaufvermögen	1 449	7 952
Zunahme (Abnahme) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 117	- 26 946
Zunahme (Abnahme) Pensionsverpflichtungen	889	- 1 040
(Abnahme) übrige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	- 34 383	- 32 908
Betriebliche Netto-Einnahmen	191 991	189 929
Geleistete Zinszahlungen	- 21 242	- 22 636
Ertragssteuerzahlungen	- 23 251	- 27 157
Erhaltene Zinszahlungen	6 873	13 679
Netto-Einnahmen aus operativer Tätigkeit	154 371	153 815

1. JANUAR BIS 31. DEZEMBER

in CHF 000

	2002	2001
Geldflüsse aus Investitionstätigkeit:		
Investitionen in Sachanlagen	- 57 963	- 66 960
Einnahmen aus Verkauf von Sachanlagen	9 609	25 446
Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	0	- 60 821
Veräusserung von Tochtergesellschaften	5 128	0
Verkauf von Wertschriften, netto	0	11 360
(Erwerb) Veräusserung von übrigen langfristigen Aktiven, netto	- 23 223	4 800
Erwerb von übrigen immateriellen Werten	- 2 619	- 6 523
Netto-Einnahmen nicht weitergeführte Geschäftstätigkeit	0	179 726
(Netto-Ausgaben) Netto-Einnahmen aus Investitionstätigkeit	- 69 068	87 028
Geldflüsse aus Finanzierungstätigkeit:		
Rückzahlung von Bankschulden, netto	- 1 327	- 51 216
Rückzahlung von Anleihen	0	- 150 000
Kauf eigener Aktien	- 43 278	- 7 771
Verkauf eigener Aktien	8 160	4 447
Dividendenzahlung	- 35 850	- 33 020
Dividendenzahlung von Tochtergesellschaften an Minderheitsaktionäre	- 432	0
Netto-Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit	- 72 727	- 237 560
Netto-Zunahme flüssige Mittel	12 576	3 283
Währungseinfluss auf flüssige Mittel	- 738	- 1 352
Flüssige Mittel Anfang Jahr	227 172	225 241
Flüssige Mittel Ende Jahr	239 010	227 172

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in CHF 000	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Eigene Aktien	Kumulative Umrechnungs- differenzen	Total Eigen- kapital
Bestand am 1. Januar 2001	42 000	126 451	703 169	- 19 552	- 8 301	843 767
Reingewinn			118 614			118 614
Dividende Valora Holding AG			- 33 020			- 33 020
Dividenden an Minderheiten			- 666			- 666
Kauf eigener Aktien				- 7 771		- 7 771
Verkauf eigener Aktien				4 447		4 447
Umrechnungsdifferenzen					2 228	2 228
Bestand am 31. Dezember 2001	42 000	126 451	788 097	- 22 876	- 6 073	927 599
Reingewinn			95 896			95 896
Dividende Valora Holding AG			- 35 850			- 35 850
Kauf eigener Aktien				- 43 278		- 43 278
Verkauf eigener Aktien/Optionen				8 160		8 160
Umrechnungsdifferenzen					724	724
Bestand am 31. Dezember 2002	42 000	126 451	848 143	- 57 994	- 5 349	953 251

Am 31. Dezember 2002 setzte sich das Aktienkapital aus 4 200 000 voll einbezahlten Einheits-Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 10.- zusammen. Basis für die Dividendenausschüttung bildet das Eigenkapital der Muttergesellschaft Valora Holding AG. Im konsolidierten Eigenkapital sind gesetzliche Reserven von CHF 387.0 Millionen enthalten, von denen CHF 138.0 Millionen nicht ausschüttbar sind.

An der Generalversammlung vom 11. Mai 2000 wurde die vom Verwaltungsrat der Valora Holding AG vorgeschlagene Schaffung eines bedingten Kapitals von maximal 84 000 Namenaktien mit einem Nominalwert von CHF 10.- bewilligt. Das bedingte Kapital dient zur Sicherstellung vorhandener und künftiger Optionsrechte im Rahmen der bestehenden Mitarbeiter- und Managementbeteiligungspläne. Per 31. Dezember 2002 waren noch keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

Die Erläuterungen im Anhang sind Bestandteil der Konzernrechnung.

Anhang der Konzernrechnung

A) Zusammenfassung der wesentlichen Grundsätze der Rechnungslegung

GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die Valora ist ein international tätiger Handels- und Dienstleistungskonzern mit Geschäftstätigkeit in folgenden Divisionen:

K GROUP:

Nationaler und internationaler Vertrieb und Verkauf von Presse-Erzeugnissen, Büchern, Tabak, Food- und Non-Food-Produkten sowie von anderen Gütern des kleinflächigen Detailhandels; ferner Erbringung von Dienstleistungen in eigengeführten Verkaufsflächen und Grosshandel durch eigene Aussenlogistik sowie Vertrieb von Drittprodukten; Führung von spezialisierten Süsswarengeschäften und Gastronomiebetrieben.

ALIMARCA:

Vertrieb von Markenartikeln und Süsswaren sowie Produktion von Kaffee, Süsswaren und Backwaren im internationalen Markt.

FOTOLABO:

Fotoentwicklung im Versandhandel und Professional Imaging sowie Fotodienstleistungen über Internet.

CORPORATE:

Zentrale, nicht den einzelnen Sparten zurechenbare Aktivitäten inklusive zentral bewirtschaftete Immobilien.

DARSTELLUNGSBASIS

Die konsolidierte Jahresrechnung der Valora wurde nach dem Anschaffungskostenprinzip in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) sowie unter Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen des Schweizerischen Obligationenrechts (OR) erstellt. Berichtswährung ist der Schweizer Franken (CHF). Die wesentlichen Rechnungslegungs-Grundsätze sind nachstehend erläutert.

Die Erstellung von Jahresrechnungen in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Rechnungslegungsprinzipien bedingt die Anwendung von Schätzwerten und Annahmen, welche die ausgewiesenen Beträge von Aktiven und Verbindlichkeiten, die Offenlegung von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten per Bilanzstichtag sowie die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode beeinflussen. Obwohl diese Schätzwerte nach bestem Wissen und Gewissen der Unternehmensleitung über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen von Valora ermittelt wurden, können die letztendlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

Eine Übersicht über die wesentlichen Konzerngesellschaften ist auf den Seiten 59 bis 61 aufgeführt.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

Die konsolidierte Jahresrechnung von Valora umfasst die Valora Holding AG und sämtliche der von ihr direkt oder indirekt, in der Regel durch Stimmenmehrheit, kontrollierten Tochtergesellschaften.

Gesellschaften und Joint Ventures, auf die Valora wesentlichen Einfluss ausübt, die sie jedoch nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode erfasst. Dabei wird per Erwerb der Marktwert der anteiligen Nettoaktiven ermittelt und in der Position Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften bilanziert. In den Berichtsperioden nach dem Erwerb wird dieser Wert um den Anteil von Valora am zusätzlich erarbeiteten Kapital bzw. an den angefallenen Verlusten angepasst.

Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Tag des Erwerbs an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und ab Verkaufsdatum aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen.

Gesellschaften, an denen Valora mit weniger als 20% beteiligt ist, werden zu Anschaffungskosten, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bei dauerhafter Wertminderung, bilanziert.

Sämtliche Bestände, Transaktionen und daraus entstehende unrealisierte Gewinne zwischen Konzerngesellschaften werden bei der Konsolidierung eliminiert.

Bedeutende Bestände und Transaktionen mit nach der Equity-Methode erfassten Beteiligungen und Joint Ventures werden separat als Positionen mit assoziierten Gesellschaften ausgewiesen.

Die Anteile von Minderheiten am Eigenkapital und am Reingewinn werden ebenfalls separat ausgewiesen.

GOODWILL AUS AKQUISITIONEN UND ÜBRIGE IMMATERIELLE WERTE

Die Differenz zwischen dem Kaufpreis einer erworbenen Gesellschaft und dem Marktwert der dabei übernommenen Nettoaktiven wird für seit dem 1. Januar 1995 erfolgte Akquisitionen nach der Purchase-Methode als Goodwill aus Akquisitionen aktiviert. Goodwill von vor dem 1. Januar 1995 erfolgten Akquisitionen sind direkt im Eigenkapital verbucht. Goodwill und andere immaterielle Werte werden nach der linearen Methode erfolgswirksam über die geschätzte betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer, maximal aber über 20 Jahre, abgeschrieben.

UMRECHNUNG VON FREMDWÄHRUNGEN

Transaktionen in Fremdwährungen werden zum Wechselkurs per Transaktionsdatum umgerechnet. Per Bilanzstichtag werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet, wobei die dabei entstehenden Umrechnungsdifferenzen erfolgswirksam verbucht werden.

Aktiven und Passiven von Tochtergesellschaften, deren Berichtswährung nicht der Schweizer Franken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizer Franken umgerechnet. Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital verbucht und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen.

FLÜSSIGE MITTEL

Flüssige Mittel beinhalten Kassenbestände, Sichtguthaben bei Banken sowie kurzfristige, zum Marktwert bewertete Geldmarktanlagen mit einer Originallaufzeit von maximal 3 Monaten.

VERÄUSSERBARE WERTSCHRIFTEN

Veräusserbare Wertschriften sind zum Marktwert bewertet und bestehen aus börsenkotierten Aktien, Obligationen und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von mehr als 3 Monaten. Unrealisierte Gewinne bzw. Verluste werden erfolgswirksam ausgewiesen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind zum Nominalwert, abzüglich notwendiger Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen, bewertet.

WARENVORRÄTE

Warenvorräte sind zu Einstandspreisen bzw. Herstellungskosten oder zum tieferen realisierbaren Nettowert bilanziert. Die Kostenermittlung erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach der First-in, First-out-Methode (FiFo). Unkurante bzw. obsoleete Vorräte werden nach betriebswirtschaftlichen Kriterien wertberichtigt.

SACHANLAGEN

Sachanlagen einschliesslich Rendite-Liegenschaften werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Aktivierte Ausbauten und Installationen von gemieteten Räumen werden über die geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder die kürzere Mietvertragsdauer abgeschrieben. Aufwendungen für Reparaturen und Unterhalt werden direkt der Erfolgsrechnung belastet. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden als Sachanlagen aktiviert und über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, ebenso Fremdkapitalzinsen für Anlagen im Bau.

Abschreibungen werden nach der linearen Methode aufgrund folgender, geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern berechnet:

	Jahre
Gebäude, selbst genutzt	40
Renditeliegenschaften	60
Maschinen, Einrichtungen, Installationen und Mobiliar	6–10
Fahrzeuge	5
EDV-Anlagen und Software	5

LEASING

Aktiven, die aufgrund von Leasingverträgen erworben werden, wobei Nutzen und Schaden aus Eigentum auf den Leasingnehmer übergeht, werden als Finanzleasing ausgewiesen. Anlagen in Finanzleasing werden zum geschätzten Netto-Barwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen aktiviert, was dem geschätzten Marktwert bei Beginn des Leasingvertrages entspricht. Entsprechend wird der geschätzte Netto-Barwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen auch als Verbindlichkeiten aus Finanzleasing passiviert. Anlagen in Finanzleasing werden über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Zahlungen aus Operatingleasing werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

WERTVERMINDERUNGEN BEI ANLAGEGÜTERN (IMPAIRMENT)

Die Werthaltigkeit von Sachanlagen und anderen Anlagegütern, einschliesslich Goodwill und anderer immaterieller Werte, wird mindestens jährlich sowie immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Falls der Buchwert den realisierbaren Wert übersteigt, erfolgt eine Sonderabschreibung auf jenen Wert, der aufgrund der diskontierten, erwarteten zukünftigen Einnahmen wieder einbringbar erscheint.

NETTOERLÖS UND ERTRAGSREALISATION

Der Nettoerlös beinhaltet alle Erlöse aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen, abzüglich der Erlösminderungen, welche Rabatte, Skonti, andere vereinbarte Preisnachlässe sowie Mehrwertsteuer, Delkredere/Debitoren- und Warenverluste umfassen. Die Erträge werden bei der Warenlieferung bzw. bei der Erbringung von Dienstleistungen verbucht.

RÜCKSTELLUNGEN

Rückstellungen werden gebildet, wenn – durch vergangene Ereignisse verursacht – eine Verpflichtung entstanden ist, deren Betrag zuverlässig abgeschätzt werden kann und zu deren Erfüllung der Abfluss von Mitteln wahrscheinlich ist.

PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Valora leistet ihre Pensionskassenbeiträge an verschiedene, nach dem Leistungsprimat oder nach dem Beitragsprimat aufgrund lokaler Bestimmungen errichtete Pensionskassen. Der periodengerechte Pensionsaufwand wird aufgrund jährlicher versicherungstechnischer Gutachten nach der „Projected Unit Credit“-Methode ermittelt.

ERTRAGSSTEUERN

Die laufenden Ertragssteuern basieren auf dem steuerbaren Gewinn des laufenden Jahres und werden entsprechend der Erfolgsrechnung belastet.

Latente Ertragssteuern werden nach der „Liability-Methode“ ermittelt, die umfassend auf alle temporären Differenzen zum aktuellen vollen Steuersatz angewendet wird. Zukünftig steuerlich anrechenbare Verlustvorträge und andere latente Ertragssteuerguthaben werden nur aktiviert, wenn wahrscheinlich ist, dass sie in Zukunft realisiert werden können.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Der Einsatz von Finanzinstrumenten für Absicherungszwecke ist in der Valora-Gruppe einheitlich geregelt. Finanzinstrumente werden auf der Basis „marked-to-market“ bewertet und entsprechend bilanziert, in der Regel mit erfolgswirksamer Anpassung.

GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie ergibt sich aus der Division von Reingewinn durch die durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien der Muttergesellschaft Valora Holding AG und wird sowohl vor als auch nach allen potenziell verwässernden Effekten dargestellt.

B) Erläuterungen zur konsolidierten Jahresrechnung**1 AKQUISITIONEN UND VERÄUSSERUNGEN VON TOCHTERGESELLSCHAFTEN****Transaktionen im Jahre 2002**

2002 wurde der verbleibende Minderheitenanteil an der Kiosk AG und der k Group Holding AG erworben. Damit befinden sich diese Unternehmungen zu 100% im Besitz der Valora-Gruppe. Aus dieser Akquisition resultiert ein Goodwill von CHF 15 028. Ansonsten wurden 2002 keine weiteren Akquisitionen getätigt. Aus der Division Fotolabo wurde die Tochtergesellschaft Mystic Color Lab., Inc. sowie die Geschäftstätigkeiten in den Niederlanden veräussert, was zum folgenden Verlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften geführt hat:

	in CHF 000
Nicht wiedereingebrachter Goodwill	14 252
Verlust aus Differenz Erlös/Nettoaktiven	922
Total Verlust aus Veräusserung von Tochtergesellschaften	15 174

Transaktionen im Jahre 2001**DISTRIFORCE AG, WALLISELLEN (SCHWEIZ)**

Per 1. Januar 2001 hat Valora die Distriforce AG, Wallisellen zu 100% übernommen. Die Firma bedient im Zustelldienst über 360 000 Haushaltungen der Stadt Zürich und 56 Gemeinden der Agglomeration und ist Mitglied im Verbund „Swiss Mail, die private Post“. Mit den Partnerunternehmen der Swiss Mail erreicht Distriforce 2.2 Millionen Haushaltungen in der gesamten Schweiz. Das Kerngeschäft des Unternehmens ist die unadressierte Mailing-Zustellung.

EINZELHANDELSUNTERNEHMEN HORNDASCH, GÜTERSLOH (DEUTSCHLAND)

Horndasch ist im Bahnhofsbuchhandel in Deutschland tätig und betreibt in 14 Bahnhöfen insgesamt 17 Verkaufsstellen. Die Firma wurde per 1. Mai 2001 zu 100% gepachtet und konsolidiert. Damit wird das Buch- und Pressegeschäft in Deutschland ergänzt, und die sich daraus ergebenden Synergien werden ausgeschöpft.

CHARLES PETTERSEN AS, ROYKEN (NORWEGEN)

Von Charles Pettersen, einem führenden Handelsbetrieb im Süßwarenbereich, wurde per 1. Mai 2001 ein 80%-Anteil erworben. Die Handelsgesellschaft wurde 1951 gegründet und passt zum Sortiment der Sparte Alimarca. Für deren Produkte eröffnet sich in diesem neuen Markt ein zusätzlicher Absatzkanal.

CONSIVA GRUPPE AB, STOCKHOLM (SCHWEDEN)

Consiva wurde per 1. Oktober 2001 zu 100% von der Cloetta Fazer Gruppe übernommen. Sie umfasst die Handelsgesellschaften Adaco AB und Again AB in Schweden, Consiva Holding A/S in Dänemark sowie die Oy Sunco in Finnland. Im skandinavischen Raum ist sie im Bereich Food und Near Food die Nummer 1 und vertreibt exklusiv weltbekannte Marken wie Heinz, Ferrero, Ricola, Bassett's, Katjes, Twining's, Fisherman's Friend, Nabisco, Ritter und neu auch Quaker's. Die Consiva Gruppen AB passt in die Strategie der Sparte Alimarca und bildet eine Ergänzung zur Akquisition der Charles Pettersen AS. Zudem werden den eigenen strategischen Marken von Alimarca (Gille, Kägi, Roland) durch diese Übernahme zusätzliche Absatzkanäle eröffnet.

Durch diese Akquisitionen wurden insgesamt folgende Bilanzwerte übernommen:
in CHF 000

Liquide Mittel	27 666
Umlaufvermögen	118 970
Anlagevermögen	25 355
Kurzfristiges Fremdkapital	102 802
Langfristiges Fremdkapital	28 049
Eigenkapital (= Nettovermögen)	41 140
+ Goodwill der erworbenen Akquisitionen	47 347
– Liquide Mittel	– 27 666
= Erwerb von Tochtergesellschaften, abzüglich erworbener flüssiger Mittel	60 821

Der Gewinnanteil der akquirierten Gesellschaften belief sich im Jahr 2001 auf CHF 4.7 Millionen.

2 WARENAUFWAND

Der Warenaufwand beinhaltet Roh- und Hilfsmaterial, Handelswaren sowie Wertberichtigungen auf Vorräten und Bestandesänderungen von CHF 0.1 Millionen (2001: CHF 0.4 Millionen).

3 PERSONALAUFWAND

in CHF 000

	2002	2001
Löhne und Gehälter	475 737	433 376
Sozial- und Pensionsaufwand	73 570	66 029
Übriger Personalaufwand	9 300	9 409
Total Personalaufwand	558 607	508 814
Durchschnittlicher Personalbestand in Vollzeitstellen	9 558	9 206

4 ÜBRIGER BETRIEBSAUFWAND

in CHF 000

	2002	2001
Miete	125 506	120 533
Reparaturen und Unterhalt	6 868	5 181
Liegenschaftsaufwand	3 111	2 605
Energie	17 431	16 038
Versicherungen	4 663	4 993
Kommunikation und IT	16 886	15 401
Werbung und Verkauf	116 720	87 690
Versand und Spedition	90 342	84 039
Verwaltung und Administration	27 387	15 366
Kapital- und sonstige Steuern	2 430	2 228
Sonstiger Betriebsaufwand	35 441	35 108
Total übriger Betriebsaufwand	446 785	389 182

Im übrigen Betriebsaufwand sind Zahlungen für Operating Leasing im Betrag von CHF 5.4 Millionen (2001: CHF 2.5 Millionen) enthalten.

5 SONSTIGE ERTRÄGE, NETTO

in CHF 000

	2002	2001
Mieterträge	12 645	14 090
Buchgewinne aus Verkauf von Sachanlagen, netto	3 205	17 799
Übrige Erträge, netto	21 326	6 469
Total sonstige Erträge, netto	37 176	38 358

6 FINANZAUFWAND

in CHF 000

	2002	2001
Zinsen auf Bankdarlehen und Hypotheken	7 307	7 179
Anleihezinsen	14 696	15 457
Amortisation Anleihendisagio	812	1 612
Zinsaufwand Finanzleasing	167	294
Fremdwährungsverluste, Bankspesen, -kommissionen und Übriges	8 012	4 868
Realisierte Wertschriftenverluste	212	0
Nicht realisierte Wertschriftenverluste	57	292
Total Finanzaufwand	31 263	29 702

7 FINANZERTRAG

in CHF 000

	2002	2001
Zinserträge	6 373	13 679
Realisierte Wertschriftengewinne	0	789
Diverser Finanzertrag	12 819	2 968
Total Finanzertrag	19 192	17 436

8 ERTRAGSSTEUERN

in CHF 000

	2002	2001
Laufende Ertragssteuern	28 870	15 431
Latente Ertragssteuern	- 10 467	15 281
Total Ertragssteuern	18 403	30 712

ERTRAGSSTEUERBERECHNUNG:

Gewinn vor Ertragssteuern	113 066	152 705
Anzuwendender durchschnittlicher Steuersatz (in %)	23.7%	23.1%
Ertragssteuern zum anzuwendenden durchschnittlichen Steuersatz	26 836	35 274

ÜBERLEITUNG ZU DEN AUSGEWIESENEN ERTRAGSSTEUERN:

Steuerlich nicht anerkannte Aufwendungen	1 142	1 720
Steuerbefreite Erträge	- 7 450	- 4 580
Auflösung von Wertberichtigungen auf latenten Steueraktiven, netto	- 3 236	- 783
Steuersatzänderungen, periodenfremde und sonstige Ertragssteuereffekte, netto	1 111	- 919
Total ausgewiesene Ertragssteuern (wie oben)	18 403	30 712

9 GEWINN JE AKTIE

Die gewichtete, durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien ergibt sich wie folgt:

	2002	2001
Für den unverwässerten Gewinn je Aktie	3 976 107	4 091 900
Durchschnittlicher Bestand an eigenen Aktien	223 893	108 100
Bedingtes Kapital	84 000	84 000
Für den verwässerten Gewinn je Aktie	4 284 000	4 284 000

Für die Berechnung des verwässerten Gewinns je Aktie wird angenommen, dass sämtliche eigenen Aktien sowie das gesamte bedingte Kapital durch Ausübung von Management-Optionen ausgegeben wären. Daneben bestehen keine weiteren Instrumente oder Faktoren, die den Gewinn effektiv oder potenziell verwässern würden.

10 FLÜSSIGE MITTEL

in CHF 000

	2002	2001
Barbestände und Sichtguthaben	194 383	161 193
Bankterminguthaben und Festgeldanlagen	44 627	65 979
Total flüssige Mittel	239 010	227 172

Die Originallaufzeit der Bankterminguthaben und Festgeldanlagen beträgt maximal 3 Monate.

11 WERTSCHRIFTEN

in CHF 000

	2002	2001
Aktien, Optionen und Partizipationsscheine	1 256	1 635
Festverzinsliche Obligationen und Festgeldanlagen	1 399	1 444
Total Wertschriften	2 655	3 079

12 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

in CHF 000

	2002	2001
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, brutto	210 675	207 477
Wertberichtigungen	- 7 222	- 7 218
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	203 453	200 259

13 WARENVORRÄTE

in CHF 000

	2002	2001
Roh-, Hilfsmaterial und sonstige Vorräte	38 901	38 873
Halbfabrikate und Ware in Arbeit	1 811	1 447
Fertigprodukte	27 597	25 849
Handelswaren	206 518	206 918
Total Warenvorräte, brutto	274 827	273 087
Bewertungsanpassung für unkurante Warenvorräte	- 6 823	- 7 146
Total Warenvorräte, netto	268 004	265 941

Einzelne Produktionsgesellschaften tätigen im Rahmen ihrer normalen Geschäftstätigkeit Wareneinkäufe mit Termin- geschäften, wobei diese Kontrakte immer physisch ausgeübt werden. Per Bilanzstichtag bestanden offene Waren- terminkontrakte mit einem Kontraktwert von insgesamt CHF 20.8 Millionen (2001: CHF 26.2 Millionen) mit einer maximalen Laufzeit bis 30. September 2004. Per Bilanzstichtag vorhandene unrealisierte Verluste aus diesen Waren- terminkontrakten werden direkt dem Warenaufwand belastet.

14 ÜBRIGES UMLAUFVERMÖGEN

in CHF 000

	2002	2001
Umsatz- und Verrechnungssteuerguthaben	8 819	9 841
Rechnungsabgrenzungen	3 828	18 446
Sonstige Forderungen und Übriges	58 180	31 670
Total übriges Umlaufvermögen	70 827	59 957

15 SACHANLAGEN

in CHF 000

ANSCHAFFUNGSKOSTEN	Land	Gebäude	Maschinen und Einrichtungen	Anlagen im Bau	Total
Bestand am 1. Januar 2001	72 389	371 068	529 211	6 540	979 208
Änderungen Konsolidierungskreis	1 555	11 085	3 526	0	16 166
Zugänge	10	2 243	49 890	14 817	66 960
Abgänge	- 860	- 14 992	- 15 802	- 110	- 31 764
Umgliederungen	0	0	8 643	- 8 643	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 146	- 2 756	- 5 224	- 62	- 8 188
Bestand am 31. Dezember 2001	72 948	366 648	570 244	12 542	1 022 382
Änderungen Konsolidierungskreis	- 3 240	- 6 981	- 24 822	- 7	- 35 050
Zugänge	2	2 662	44 989	10 310	57 963
Abgänge	0	- 3 815	- 71 294	0	- 75 109
Umgliederungen	0	7 614	6 666	- 14 280	0
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 137	- 975	- 2 479	- 18	- 3 609
Bestand am 31. Dezember 2002	69 573	365 153	523 304	8 547	966 577
KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN					
Bestand am 1. Januar 2001	0	- 91 727	- 375 457	0	- 467 184
Zugänge	0	- 8 808	- 45 822	0	- 54 630
Abgänge	0	8 315	15 802	0	24 117
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	718	4 652	0	5 370
Bestand am 31. Dezember 2001	0	- 91 502	- 400 825	0	- 492 327
Änderungen Konsolidierungskreis	0	3 063	22 982	0	26 045
Zugänge	0	- 9 188	- 44 037	0	- 53 225
Abgänge	0	2 408	66 297	0	68 705
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	169	1 658	0	1 827
Bestand am 31. Dezember 2002	0	- 95 050	- 353 925	0	- 448 975
BUCHWERT					
Am 31. Dezember 2001	72 948	275 146	169 419	12 542	530 055
Am 31. Dezember 2002	69 573	270 103	169 379	8 547	517 602

Die Sachanlagen beinhalten Renditeliegenschaften mit einem geschätzten Marktwert von rund CHF 190.1 Millionen (2001: rund CHF 188.6 Millionen) sowie Anschaffungskosten und Buchwerte wie folgt:

in Mio. CHF	Anschaffungs- kosten	Kumulierte Abschreibungen	Buchwert
Bestand am 31. Dezember 2001	133.2	- 27.3	105.9
Zugänge	2.1	- 1.9	0.2
Bestand am 31. Dezember 2002	135.3	- 29.2	106.1

Die Mieterträge der Renditeliegenschaften beliefen sich auf CHF 12.2 Millionen (2001: CHF 13.9 Millionen) und der entsprechende Liegenschaftsaufwand auf CHF 2.7 Millionen (2001: CHF 2.2 Millionen).

Von den Sachanlagen waren Renditeliegenschaften im Betrag von CHF 57.3 Millionen (2001: CHF 45.5 Millionen) sowie weitere Sachanlagen im Betrag von CHF 182.8 Millionen (2001: CHF 202.6 Millionen) zur Sicherstellung von grundpfandgesicherten Krediten verpfändet.

Die Sachanlagen beinhalten Immobilien in Finanzleasing im Betrag von CHF 1.2 Millionen (2001: CHF 1.3 Millionen) sowie Maschinen & Einrichtungen in Finanzleasing im Betrag von CHF 1.2 Millionen (2001: CHF 1.5 Millionen).

Die Brandversicherungswerte der Sachanlagen betragen:

in CHF 000	2002	2001
Immobilien	480 631	408 219
Maschinen und Anlagen	972 603	779 822
Total	1 453 234	1 188 041

16 GOODWILL, SOFTWARE UND ÜBRIGE IMMATERIELLE ANLAGEN
in CHF 000

	Goodwill aus Akquisitionen	Software und übrige immate- rielle Anlagen	Total
ANSCHAFFUNGSKOSTEN			
Bestand am 1. Januar 2001	576 190	61 387	637 577
Änderungen Konsolidierungskreis	0	11 780	11 780
Zugänge	47 584	6 699	54 283
Abgänge	0	- 12 418	- 12 418
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	- 259	- 259
Bestand am 31. Dezember 2001	623 774	67 189	690 963
Änderungen Konsolidierungskreis	0	- 595	- 595
Zugänge	15 807	2 840	18 647
Abgänge	- 17 728	- 1 623	- 19 351
Währungsumrechnungsdifferenzen	- 20	- 328	- 348
Bestand am 31. Dezember 2002	621 833	67 483	689 316
KUMULIERTE AMORTISATIONEN			
Bestand am 1. Januar 2001	- 93 699	- 38 834	- 132 533
Änderungen Konsolidierungskreis	0	- 10 640	- 10 640
Zugänge	- 27 476	- 9 388	- 36 864
Sonderabschreibung (Wertminderung)	- 3 226	0	- 3 226
Abgänge	0	12 242	12 242
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	160	160
Bestand am 31. Dezember 2001	- 124 401	- 46 460	- 170 861
Änderungen Konsolidierungskreis	0	569	569
Zugänge	- 29 229	- 7 803	- 37 032
Abgänge	3 476	1 402	4 878
Währungsumrechnungsdifferenzen	0	142	142
Bestand am 31. Dezember 2002	- 150 154	- 52 150	- 202 304
BUCHWERT			
Am 31. Dezember 2001	499 373	20 729	520 102
Am 31. Dezember 2002	471 679	15 333	487 012

17 ÜBRIGE LANGFRISTIGE AKTIVEN

in CHF 000	2002	2001
Abgrenzung aus Überdeckung Pensionsverpflichtungen (vgl. Erläuterung 22)	54 574	54 574
Darlehensguthaben	7 148	8 443
Minderheitsbeteiligungen und Joint Ventures	5 929	3 440
Total übrige langfristige Aktiven	67 651	66 457

18 FINANZVERBINDLICHKEITEN**KURZFRISTIGE BANKSCHULDEN**

Kurzfristige Bankschulden setzen sich aus ungesicherten Bankkontokorrenten sowie Bankschulden inkl. Hypotheken mit einer Rückzahlungsfrist von weniger als 1 Jahr zusammen und betragen CHF 22.9 Millionen (2001: CHF 45.0 Millionen).

KREDITLIMITEN

in CHF 000	2002	2001
Benutzt	19 763	20 304
Unbenutzt	140 418	145 905
Total Kreditlimiten	160 181	166 209

LANGFRISTIGE FINANZVERBINDLICHKEITEN

in CHF 000	2002	2001
Bankdarlehen ohne Sicherheiten	31 674	47 383
Hypotheken	82 164	63 186
Langfristige Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	2 540	2 974
Übrige langfristige Finanzverbindlichkeiten	18 736	805
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	135 114	114 348

Per Ende Jahr bestanden folgende Fälligkeiten:

in CHF 000	2002	2001
Innerhalb eines Jahres	7 807	33 573
Innerhalb von 1–2 Jahren	78 984	20 508
Innerhalb von 2–3 Jahren	19 364	72 802
Innerhalb von 3–4 Jahren	31 101	13 528
Innerhalb von 4–5 Jahren	1 119	1 269
Nach mehr als 5 Jahren	4 546	6 241
Total	142 921	147 921
Kurzfristiger Teil der langfristigen Bankschulden	– 7 807	– 33 573
Total langfristiger Teil	135 114	114 348

Die Zinssätze bewegten sich zwischen 3.2% und 7.05%. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz der Finanzverbindlichkeiten betrug 4.43% (2001: 4.13%). Hier hat sich im Wesentlichen der Effekt aus der ganzjährigen Konsolidierung der Consiva-Gruppe niedergeschlagen; die Verbindlichkeiten werden in jener Wirtschaftsregion höher verzinst.

AUSSTEHENDE ANLEIHEN			2002	2001
in CHF 000	Brutto	Diasgio	Netto	Netto
4¾% Obligationenanleihe 1993–2003	100 000	– 140	99 860	99 647
4½% Anleihe 1999–2005	220 000	– 1 696	218 304	217 705
Total ausstehende Anleihen	320 000	– 1 836	318 164	317 352

Beide Anleihen weisen feste Laufzeiten ohne vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten auf.

19 ÜBRIGE KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

in CHF 000	2002	2001
Mehrwert-, Umsatz- und sonstige Steuern	12 104	14 397
Personal- und Sozialeinrichtungen	15 056	6 290
Abgrenzungen für Überzeitguthaben und nicht bezogene Ferienansprüche	5 363	4 778
Kurzfristiger Teil der Verbindlichkeiten aus Finanzleasing	882	1 191
Verpflichtungen gegenüber Personalvorsorgeeinrichtungen	3 854	2 856
Garantie- und ähnliche kurzfristige Abgrenzungen	1 080	1 208
Passive Rechnungsabgrenzungen	48 861	60 639
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten und Übriges	57 894	63 080
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	145 094	154 439

20 RÜCKSTELLUNGEN

in CHF 000

	2002	2001
Bestand am 1. Januar	37 527	37 224
– Verwendung	– 2 076	– 4 476
– Auflösung	– 21 281	– 2 685
+ Bildung	0	7 464
Bestand am 31. Dezember	14 170	37 527

Die Rückstellungen sind für vertragliche Gewährleistungen aus der Devestition Slumberland und dem IPO Selecta vorgesehen.

21 BEZÜGE VERWALTUNGSRAT UND KONZERNLEITUNG

Die Bezüge der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung werden im Kapitel Corporate Governance, Seite 50, Ziffer 5.2, detailliert erläutert.

22 PERSONALVORSORGEVERPFLICHTUNGEN

Die meisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind durch Vorsorgeeinrichtungen versichert, welche durch die Valora-Gruppe, die Mitarbeitenden und teilweise durch die jeweiligen Staaten finanziert werden. Die entsprechenden Einrichtungen sind staatliche oder firmeneigene Werke, private Versicherer, unabhängige Stiftungen oder Unterstützungskassen. Die Leistungen dieser Einrichtungen variieren je nach den rechtlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes, basieren hauptsächlich auf dem Dienstalter und dem durchschnittlichen Gehalt der Mitarbeitenden und decken in der Regel die Risiken von Alter, Tod und Invalidität in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften über die berufliche Vorsorge in den jeweiligen Ländern.

Der Aufwand der Vorsorgeeinrichtungen mit Beitragsprimat wird periodengerecht der Erfolgsrechnung belastet.

Die Kosten und Verpflichtungen der Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen gemäss der „Projected Unit Credit“-Methode berechnet. Dabei werden die von den Angestellten bis zum Zeitpunkt der Erstellung der Berechnung geleisteten Beitragsjahre sowie deren erwartete künftige Gehaltsentwicklung berücksichtigt. Die letzte versicherungsmathematische Bewertung wurde per 31. Dezember 2002 erstellt. Die Dienstjahreskosten werden in derjenigen Periode der Erfolgsrechnung erfasst, in der sie entstehen. Der Effekt von Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen wird über die angenommene durchschnittliche Rest-Dienstzeit der Versicherten gleichmässig in der Erfolgsrechnung erfasst.

Die den Berechnungen zugrunde liegenden Annahmen entsprechen den wirtschaftlichen Gegebenheiten der Länder, in denen die Vorsorgepläne bestehen. Das Vermögen der Pensionseinrichtungen ist gemäss den lokalen Anlagevorschriften angelegt. Valora leistet ihre Beiträge an die Pensionseinrichtungen nach den von der Vorsorgeeinrichtung festgelegten Regeln.

Den durchgeführten Berechnungen lagen folgende gewichtete durchschnittliche Annahmen für die versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde:

	2002	2001
Diskontierungssatz	4.0%	4.0%
Erwartete Gehaltsentwicklung	2.0%	2.5%
Erwartete Mitarbeiterfluktuationsrate (altersabhängig)	2.5% – 22.5%	2.5% – 22.5%
Erwartete langfristige Rendite des Vorsorgevermögens	5.0%	5.0%
Erwartete Rentenentwicklung	0.5%	1.0%

Der Netto-Pensionsaufwand der Periode beinhaltet folgende Komponenten:
in CHF 000

	2002	2001
Erworbene Vorsorgeansprüche (nach Arbeitnehmerbeiträgen)	– 19 274	– 17 959
Verzinsung der zukünftigen Vorsorgeansprüche	– 18 990	– 18 446
Erwarteter Ertrag auf dem Vorsorgevermögen	29 708	28 133
Netto-Pensionsaufwand der Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat	– 8 556	– 8 272

Der Status der Vorsorgeeinrichtungen mit Leistungsprimat stellt sich wie folgt dar:

VORSORGEVERPFLICHTUNGEN:

in CHF 000	2002	2001
Anfang Jahr	– 477 822	– 458 094
Erworbene Vorsorgeansprüche (nach Arbeitnehmerbeiträgen)	– 19 274	– 17 959
Verzinsung der zukünftigen Vorsorgeansprüche	– 18 990	– 18 446
Erworbene Ansprüche durch Beiträge von Versicherten	– 8 263	– 8 003
Ausbezahlte Leistungen	20 600	24 680
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	29 027	0
Vorsorgeverpflichtungen Ende Jahr	– 474 722	– 477 822

VORSORGEVERMÖGEN ZU MARKTWERTEN, BRUTTO:

in CHF 000

	2002	2001
Anfang Jahr	¹⁾ 619 609	539 236
Erwarteter Ertrag auf dem Vorsorgevermögen	29 708	28 133
Arbeitgeberbeiträge	11 435	10 913
Beiträge von Versicherten	8 263	8 003
Ausbezahlte Leistungen	- 20 600	- 24 680
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	- 101 134	- 25 596
Vorsorgevermögen zu Marktwerten Ende Jahr	547 281	536 009

NETTO-VORSORGEVERMÖGEN PER ENDE JAHR:

in CHF 000

	2002	2001
Vorsorgeverpflichtungen Ende Jahr	- 474 722	- 477 822
Vorsorgevermögen zu Marktwerten Ende Jahr	547 281	536 009
Überdeckung	72 559	58 187
Nicht aktivierte Überdeckung	- 33 761	- 19 389
Versicherungsmathematische Gewinne (-) und Verluste (+)	15 776	15 776
Abgrenzung aus Überdeckung Pensionsverpflichtungen	54 574	54 574

¹⁾ Per 31.12.2001 bestanden unberücksichtigte Vermögenswerte von CHF 83.6 Millionen mit erwarteten Erträgen von CHF 4.2 Millionen. Diese Vermögenswerte wurden per 1.1.2002 in die obige Darstellung integriert.

23 LATENTE ERTRAGSSTEUERN

Die latenten Ertragssteueraktiven bzw. -verbindlichkeiten beziehen sich auf folgende Bilanzpositionen:

in CHF 000	2002	2001
Forderungen	- 3 711	- 12 332
Vorräte	- 3 724	- 4 948
Übriges Umlaufvermögen	187	- 42
Sachanlagen	- 14 851	- 14 759
Finanzanlagen	2 679	- 369
Immaterielle und übrige Anlagen	14 432	21 627
Verlustvorträge, brutto	11 113	7 122
Wertberichtigung auf latente Steueraktiven	- 9 526	- 14 976
Kurzfristige Verbindlichkeiten	- 4 837	- 2 061
Langfristige Verbindlichkeiten	- 14 364	- 11 396
Total latente Ertragssteuerverbindlichkeiten, netto	- 22 602	- 32 134

BILANZAUSWEIS LATENTE ERTRAGSSTEUERN:

in CHF 000	2002	2001
Latente Ertragssteueraktiven	26 160	27 128
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	- 48 762	- 59 262
Total, netto (wie oben)	- 22 602	- 32 134

24 MITARBEITER- UND MANAGEMENTBETEILIGUNGSPLÄNE

MITARBEITERAKTIEN

Im Rahmen des Reglements für die Mitarbeiter-Aktienbeteiligung sind die Mitarbeiter nach einer bestimmten Anzahl Dienstjahren berechtigt, jährlich Aktien der Valora Holding AG zu einem Vorzugspreis zu beziehen. Dieser liegt 60% unter dem durchschnittlichen Börsenkurs im Monat November. Die Anzahl der bezugsberechtigten Aktien ist nach Funktion in der Unternehmung abgestuft. Die Aktien unterliegen einer Sperrfrist von fünf Jahren. Im Jahr 2002 wurden insgesamt 11 233 Mitarbeiteraktien zu einem Preis von je CHF 106.- (2001: 11 224 Mitarbeiteraktien zu einem Preis von CHF 150.-) bezogen.

MANAGEMENTOPTIONEN

Für die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Konzernleitung besteht ein Managementoptionsplan, an dem sich auf freiwilliger Basis auch Führungskräfte der zweiten Ebene beteiligen können. Im Rahmen dieses Plans können jährlich Optionen zum Erwerb von Aktien der Valora Holding AG zu einem marktkonformen Preis erworben werden, welche einem Teil der Erfolgsbeteiligung bzw. des Honorars der Verwaltungsräte entsprechen. Die Anzahl der bezugsberechtigten Optionen hängt zudem vom erzielten Gewinnwachstum je Aktie der Valora-Gruppe ab. Die Optionen unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist und können anschliessend ausgeübt oder veräussert werden.

Im Rahmen dieses Managementoptionsplanes emittierte die Valora im Jahr 2000 insgesamt 20 670 nicht börsenkotierte Managementoptionen (VALOTC) mit einem Ausübungspreis von CHF 575.– zu einem Preis von CHF 70.– je Option. Diese Managementoptionen sind mit einer Verkaufssperre belegt und berechtigen zwischen dem 17. April 2003 und dem 17. Mai 2003 je Option zum Erwerb einer Namenaktie der Valora Holding AG.

Im Weiteren wurden 2002 durch die Berechtigten insgesamt 4 470 866 börsenkotierte VALUE-Optionen mit einem Ausübungspreis von CHF 350.– zu einem Preis von CHF –.51 je Option erworben, wobei 50 Optionen zum Bezug einer Namenaktie der Valora Holding AG berechtigen. Diese Managementoptionen unterliegen einer dreijährigen Sperrfrist und können danach zwischen dem 17. April 2005 und dem 18. Mai 2005 ausgeübt oder veräussert werden. Zusätzlich befinden sich noch 379 134 VALUE-Optionen im Bestand der Valora Holding AG. Die vereinnahmte Optionsprämie wurde erfolgsneutral direkt dem konsolidierten Eigenkapital gutgeschrieben.

Gesamthaft sind 117 670 Aktien von den zwei Optionen erfasst. Dies entspricht 2.8% des gesamten Aktienkapitals.

SICHERSTELLUNG

Die Sicherstellung der für den Managementoptionsplan sowie für das Mitarbeiteraktienprogramm notwendigen Aktien erfolgt durch die vorhandenen eigenen Aktien sowie durch das bedingte Kapital (vgl. konsolidierter Eigenkapitalnachweis).

ABGANGSENTSCHÄDIGUNGEN

Bei mehr als achtjähriger Zugehörigkeit zur Konzernleitung besteht ein Anspruch auf eine Abfindung in der Höhe des Durchschnittes der beiden letztmals bezogenen Jahresentschädigungen.

MANAGEMENTVERSICHERUNG

Für die Führungskräfte besteht eine Managementvorsorge, die Lohnbestandteile von Alter, Tod und Invalidität versichert, welche durch die 1. und 2. Säule nicht abgedeckt sind.

25 EVENTUALVERBINDLICHKEITEN UND ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN:

in CHF 000	2002	2001
Bürgschaften	1 151	1 149
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	2 456	3 639
Total Eventualverbindlichkeiten	3 607	4 788

ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN:

in CHF 000	2002	2001
Zukünftige Mietverpflichtungen	228 145	306 238
Zukünftige Verpflichtungen aus Operating- und Finanzleasing	18 243	11 887
Zukünftige Verpflichtungen aus Sachanlage-Investitionen	113	4 170
Zukünftige Verpflichtungen aus Verträgen und Übrige	545	175
Total zukünftige Verpflichtungen	247 046	322 470

ZUKÜNFTIGE VERPFLICHTUNGEN AUS MIETVERTRÄGEN:

in CHF 000	2002	2001
Zahlungen im Berichtsjahr	115 950	109 956
FÄLLIGKEITEN:		
Innert eines Jahres	58 607	72 767
Im 2. Jahr	49 429	56 877
Im 3. Jahr	38 615	47 642
Im 4. Jahr	29 220	41 739
Im 5. Jahr	23 058	33 856
Nach dem 5. Jahr	29 216	53 357
Total zukünftige Verpflichtungen aus Mietverträgen	228 145	306 238

Die langfristigen Mietverträge betreffen mehrheitlich die langfristige Standortsicherung der Kioskbetriebe.

26 FINANZINSTRUMENTE

Valora tätigt Absicherungsgeschäfte (derivative Transaktionen) zur Abdeckung vorhandener Zins- sowie Währungsrisiken. Diese Absicherungsgeschäfte erfolgen im Einklang mit der in der Gruppe geltenden Absicherungs politik und werden mit erstklassigen Finanzinstituten zentral abgewickelt und überwacht. Dabei werden keine derivativen Leergeschäfte getätigt. Die bilanzierten Marktwerte – bezogen auf den Bilanzstichtag – sind nicht isoliert zu betrachten, sondern in Verbindung mit den entsprechend abgesicherten Transaktionen. Einnahmen aus dem Verschreiben von Optionen auf eigenen Aktien werden erfolgsneutral direkt im Eigenkapital verbucht.

Per 31. Dezember 2002 bestanden keine offenen Finanzinstrumente.

Per 31. Dezember 2001 bestanden die folgenden offenen Absicherungsgeschäfte:

in CHF 000	Kontraktwert nominal	Positive Marktwerte	Negative Marktwerte	Verfall bis spätestens
Devisenterminkontrakte	4 023	–	58	30.4.2002

27 SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

SEGMENTINFORMATIONEN NACH DIVISIONEN:

in CHF 000	k Group	Alimarca	Fotolabo	Corporate	Intersegment Elimination	Total Konzern
NETTOERLÖS						
2002	1 949 714	913 512	224 355	49 848	- 60 675	3 076 754
2001	1 808 816	596 620	244 741	14 988	- 31 581	2 633 584
Veränderung (%)	+ 7.8	+ 53.1	- 8.3			+ 16.8
EBITA						
2002	71 146	40 719	43 049	14 626	0	169 540
2001	92 599	45 123	43 899	14 052	0	195 673
Veränderung (%)	- 23.2	- 9.8	- 1.9			- 13.4
EBITA IN % DES NETTOERLÖSES						
2002	3.6	4.5	19.2	0	0	5.5
2001	5.1	7.6	17.9	0	0	7.4
EBIT						
2002	65 697	36 002	23 957	- 519	0	125 137
2001	87 643	41 864	21 399	14 065	0	164 971
Veränderung (%)	- 25.0	- 14.0	+ 12.0			- 24.1
ABSCHREIBUNGEN UND AMORTISATIONEN						
2002	31 505	18 439	28 521	11 792	0	90 257
2001	39 397	15 217	35 053	5 053	0	94 720
INVESTITIONEN						
2002	25 091	23 184	6 438	6 090	0	60 803
2001	38 735	23 550	8 952	2 422	0	73 659
SEGMENTAKTIVEN						
31. Dezember 2002	778 774	513 638	405 877	2 897 487	- 2 705 624	1 890 152
31. Dezember 2001	720 827	490 600	461 390	2 918 645	- 2 683 165	1 908 297
SEGMENTVERBINDLICHKEITEN						
31. Dezember 2002	537 533	421 529	407 866	693 026	- 1 126 310	933 644
31. Dezember 2001	483 711	410 614	451 238	753 135	- 1 130 137	968 561

Die Verkaufspreise zwischen den Tochtergesellschaften und Unternehmensbereichen werden auf „arm's length“-Basis festgelegt.

SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN:

in CHF 000	Schweiz	EU	Übrige	Total Konzern
NETTOERLÖS MIT DRITTEN				
2002	2 008 578	1 009 748	58 428	3 076 754
2001	1 875 736	699 537	58 311	2 633 584
Veränderung (%)	7.1	44.3	0.2	16.8
INVESTITIONEN				
2002	40 193	20 198	412	60 803
2001	49 332	22 210	2 117	73 659
SEGMENTAKTIVEN				
31. Dezember 2002	1 449 913	438 766	1 473	1 890 152
31. Dezember 2001	1 468 554	410 045	29 698	1 908 297

28 TRANSAKTIONEN UND BESTÄNDE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN UND GESELLSCHAFTEN

Keine Transaktionen und keine Saldi mit Nahestehenden (related parties).

29 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 30. Januar 2003 hat Valora bekannt gegeben, dass die Konzernstruktur ab 1. Januar 2003 angepasst wird. Mit der Fokussierung der Marktsparten auf je ein operatives Geschäftsfeld und der Bündelung von Marketing, Beschaffung sowie Informatik auf Konzernebene werden die Voraussetzungen zur Erreichung weiterer Synergie- und Expansionsziele geschaffen. Valora gliedert sich ab 2003 in die folgenden neuen Marktdivisionen:

- Valora Retail (Einzelhandel)
- Valora Wholesale (Presse- und Convenience-Grosshandel)
- Valora Trade (bisherige Alimarca)
- Valora Imaging (bisherige Fotolabo)

Die Konzernrechnung der Valora Gruppe wurde am 26. März 2003 vom Verwaltungsrat der Valora Holding AG gutgeheissen. Der Generalversammlung vom 23. April 2003 wird beantragt, die Konzernrechnung zu genehmigen.

Bericht des Konzernprüfers

BERICHT DES KONZERNPRÜFERS AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER VALORA HOLDING AG, BERN

Als Konzernprüfer haben wir die konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, Seiten 7 bis 36 und 59 bis 61) der Valora Gruppe für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes sowie nach den International Standards on Auditing, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlausagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Baur

Andreas Aebersold

Bern, 27. März 2003

Erfolgsrechnung

in CHF 000	2002	2001
Ertrag		
Beteiligungsertrag	54 964	41 160
Zinsertrag	10 658	18 227
Wertschriftenertrag	950	1 801
Ertrag aus Veräusserung Beteiligung	12 220	0
Übriger Ertrag	0	1 157
Total Ertrag	78 792	62 345
Aufwand		
Zinsaufwand	- 16 711	- 22 072
Währungsverluste	- 570	- 488
Wertschriftenverluste	0	- 4 165
Allgemeine Verwaltungskosten	- 2 859	- 1 655
Übriger Aufwand	- 1 200	- 5 450
Total Aufwand	- 21 340	- 33 830
Jahresgewinn	57 452	28 515

Bilanz vor Gewinnverwendung

in CHF 000

AKTIVEN	31.12.2002	31.12.2001
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	9 896	5 948
Wertschriften	55 938	19 576
Rechnungsabgrenzung: Dritte	131	4
Konzerngesellschaften	1 210	412
Kurzfristige Forderungen: Dritte	241	626
Konzerngesellschaften	50	62
Darlehen / Kontokorrentvorschüsse an Konzerngesellschaften	164 533	181 434
Total Umlaufvermögen	231 999	208 062
Anlagevermögen		
Beteiligungen	690 713	664 318
Darlehen an Dritte	4 797	4 199
Darlehen an Konzerngesellschaften	140 148	165 318
Disagio / Emissionskosten aus Anleihen	1 836	2 648
Total Anlagevermögen	837 494	836 483
Total Aktiven	1 069 493	1 044 545

in CHF 000

PASSIVEN	31.12.2002	31.12.2001
Fremdkapital		
Banken / Kontokorrentvorschüsse	6 500	6 500
Kurzfristige Verbindlichkeiten: Dritte	90	167
Konzerngesellschaften	15 735	27 838
Rechnungsabgrenzung: Dritte	3 566	3 446
Konzerngesellschaften	29	0
Darlehen Konzerngesellschaften	17 500	2 122
Anleihen	320 000	320 000
Rückstellungen	53 277	53 277
Total Fremdkapital	416 697	413 350
Eigenkapital		
Aktienkapital	42 000	42 000
Gesetzliche Reserve: Allgemeine Reserve	136 851	136 851
Reserve für eigene Aktien	56 236	24 029
Freie Reserve	342 764	374 972
Bilanzgewinn: Gewinnvortrag	17 493	24 828
Jahresgewinn	57 452	28 515
Total Eigenkapital	652 796	631 195
Total Passiven	1 069 493	1 044 545

Anhang der Jahresrechnung

A) Grundsätze

Die Jahresrechnung der Valora Holding AG ist nach den Vorschriften des schweizerischen Aktienrechts erstellt.

B) Erläuterungen

1 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Am 31. Dezember 2002 betragen die Eventualverbindlichkeiten, bestehend aus Bürgschaften, Rangrücktritts- und Patronatserklärungen sowie Garantie- und übrige Eventualverpflichtungen gegenüber Tochtergesellschaften insgesamt TCHF 344 769 sowie TCHF 500 gegenüber Dritten, bzw. total TCHF 289 527 im Vorjahr.

2 ANLEIHENSBLIGATIONEN

in CHF 000	Zinssatz	Verfall	31.12.2002	31.12.2001
Anleihe 1993–2003	4.75%	27.8.2003	100 000	100 000
Anleihe 1999–2005	4.50%	28.10.2005	220 000	220 000
Total			320 000	320 000

3 EIGENE AKTIEN BEI DER GESELLSCHAFT UND BEI TOCHTERGESELLSCHAFTEN

in CHF 000	Anzahl Aktien 2002	Buchwert 2002	Anzahl Aktien 2001	Buchwert 2001
Anfangsbestand (1. Januar)	126 691	24 029	111 149	21 388
ABGÄNGE:				
Mitarbeiteraktien	- 11 233	- 4 783	- 11 224	- 3 983
BÖRSENKÄUFE/-VERKÄUFE:				
Verkäufe	- 15 853	- 5 736	- 3 478	- 1 481
Bewertungskorrektur		- 2 905		334
Käufe	151 815	43 278	30 244	7 771
Endbestand (31. Dezember)	251 420	53 883	126 691	24 029

4 NETTOAUFLÖSUNG STILLE RESERVEN

Im Geschäftsjahr 2002 fand keine Nettoauflösung von stillen Reserven statt (2001: keine Auflösung).

5 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Gemäss Statuten der Valora Holding AG kann kein Aktionär ohne Zustimmung des Verwaltungsrates mehr als 5% des Aktienkapitals auf sich vereinen. Per 31. Dezember 2002 entsprachen 5% des Aktienkapitals 210 000 Namenaktien. Am 31. Dezember 2002 hielt kein Aktionär mehr als 5% Aktien der Valora Holding AG.

Der Verwaltungsrat und die Konzernleitung sind im Besitz von 0.16% (2001: 0.13%) des Aktienkapitals.

6 WESENTLICHE BETEILIGUNGEN DER VALORA HOLDING AG

	31.12.2002	31.12.2001
	Anteil in %	Anteil in %
SCHWEIZ		
Valora AG, Bern	100	100
Valora Finanz AG, Baar	100	100
Valora Investment AG, Bern	100	100
Ravita AG, Baar	100	100
Kiosk AG, MuttENZ	100	95.5
k Group Holding AG, MuttENZ	100	95.5
Merkur AG, Bern	100	100
Schweizerische Kaffeeröstereien AG, Zollikofen	100	100
SA Financière Séchaud, Montreux	99.9	99.9
Kägi Fret AG, Lichtensteig	100	100
Dolmetsch AG, Wallisellen ¹⁾	–	100
Fotolabo Holding AG, Ropraz	100	100
Ravita International AG, Baar	100	100
Alimarca Holding AG, Burgdorf	100	100
DEUTSCHLAND		
Valora MSS Holding GmbH, Pleidelsheim	100	100
GROSSBRITANNIEN		
Valora Holding Finance Ltd., St. Peter Port, Guernsey	100	100

¹⁾ Ab 2002 gehalten durch k Kiosk AG

7 GENEHMIGTE UND BEDINGTE KAPITALERHÖHUNG

Die Generalversammlung vom 11. Mai 2000 hat die Schaffung von bedingtem Kapital in der Höhe von CHF 840 000 beschlossen. Per 31. Dezember 2002 waren noch keine entsprechenden Aktien ausgegeben.

Verwendung des Bilanzgewinnes

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

in CHF 000

	2002	2001
Jahresgewinn	57 452	28 515
+ Vortrag aus dem Vorjahr	17 493	24 828
Zur Verfügung der Generalversammlung	74 945	53 343
Der Verwaltungsrat beantragt folgende Verwendung:		
Dividende von CHF 9.– je dividendenberechtigte Namenaktie	– 35 537	– 35 850
Vortrag auf neue Rechnung	39 408	17 493
Dividendenauszahlung (in CHF)		
Stimmt die Generalversammlung diesem Antrag zu, so beträgt die Dividende pro Aktie brutto	9.00	9.00
– abzüglich 35% Verrechnungssteuer	– 3.15	– 3.15
Auszahlung netto (in CHF)	5.85	5.85

Bericht der Revisionsstelle

BERICHT DER REVISIONSSTELLE AN DIE GENERALVERSAMMLUNG
DER VALORA HOLDING AG, BERN

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang, Seiten 39 bis 43) der Valora Holding AG für das am 31. Dezember 2002 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Andreas Baur

Andreas Aebersold

Bern, 27. März 2003

Corporate Governance bei Valora

1. Konzernstruktur und Aktionariat

1.1 KONZERNSTRUKTUR

Die operative Konzernstruktur ist auf Seite 11 des Geschäftsberichtes/Berichtsteil aufgeführt.

1.1.2 ALLE KOTIERTEN GESELLSCHAFTEN, DIE ZUM KONSOLIDIERUNGSKREIS DES EMITTENTEN GEHÖREN

Einzigste kotierte Gesellschaft der Gruppe ist die Valora Holding AG, Valorennummer 208897 mit Sitz in Bern. Die Gesellschaft ist an den Börsen von Zürich und Bern kotiert (Telekurs VALN, Reuter VALZn). Die Börsenkapitalisierung der letzten 5 Jahre ist auf Seite 55 des Finanzberichtes aufgeführt. Keine Konzerngesellschaft hält Aktien der Valora Holding AG.

1.1.3 NICHT KOTIERTE GESELLSCHAFTEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

Die Gesellschaften sind unter Angabe von Firma und Sitz, Aktienkapital und von Konzerngesellschaften gehaltener Beteiligungsquote auf den Seiten 59 bis 61 des Finanzberichtes aufgeführt.

1.2 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Der Gesellschaft sind per 31.12.2002 keine Aktionäre mit einer Beteiligung über 5% am Aktienkapital bekannt. Es bestehen keine Aktionärsbindungs-Verträge.

1.3 KREUZBETEILIGUNGEN

Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften liegen keine vor.

2. Kapitalstruktur

2.1 KAPITALSTRUKTUR AM 31. DEZEMBER 2002

Ordentliches Kapital: CHF 42 000 000.–, entsprechend 4.2 Mio. Einheits-Namenaktien zu je CHF 10.– nominal.

Bedingtes Kapital: CHF 840 000.–, entsprechend 84 000 Einheits-Namenaktien zu je CHF 10.– nominal.

2.2 BEDINGTES KAPITAL

Das bedingte Kapital im Umfang von maximal CHF 840 000.–, entsprechend 84 000 Namenaktien zu CHF 10.– Nennwert, wurde von der Generalversammlung am 11. Mai 2000 genehmigt. Es dient zur Ausübung von Optionsrechten, die den Mitarbeitern der Gesellschaft oder von Konzerngesellschaften im Rahmen der vom Verwaltungsrat festzulegenden Bedingungen gewährt werden. Das Bezugsrecht der Aktionäre ist ausgeschlossen. Eine zeitliche Limitierung wurde nicht beschlossen. Bis zum 31. Dezember 2002 ist kein Kapital ausgeübt worden.

2.3 KAPITALVERÄNDERUNGEN

Aktienkapital: Schaffung eines bedingten Kapitals durch die Generalversammlung vom 11. Mai 2000 (siehe oben).

	31.12.2002	31.12.2001	31.12.2000
Reserven:	974.6 Mio.	914.5 Mio.	829.6 Mio.
Bilanzgewinn:	95.9 Mio.	118.6 Mio.	54.9 Mio.

2.4 AKTIEN UND PARTIZIPATIONSSCHEINE

4 200 000 Einheits-Namenaktien zu je CHF 10.– Nennwert. Alle Aktien sind dividendenberechtigt, mit Ausnahme der durch die Valora Holding AG gehaltenen Titel. Eine Aktie entspricht einer Stimme. Dispo-Aktien sind nicht stimmberechtigt. Vorzugsrechte und ähnliche Berechtigungen existieren nicht. Das gesamte Kapital ist einbezahlt.

2.5 GENUSSSCHEINE

Valora hat keine Genussscheine ausgegeben.

2.6 BESCHRÄNKUNG DER ÜBERTRAGBARKEIT UND NOMINEE-EINTRAGUNGEN

2.6.1 ÜBERTRAGBARKEIT VON AKTIEN

Der Verwaltungsrat kann die Anerkennung als Aktionär mit Stimmrecht ablehnen, wenn ein Erwerber zusammen mit seinen bereits als stimmberechtigt eingetragenen Aktien die Limite von 5% aller Namenaktien überschreitet. Aktien über der 5%-Limite werden als Titel ohne Stimmrecht im Aktienregister eingetragen.

Die gleichen Bestimmungen gelten für Gruppen von Aktionären. Der Verwaltungsrat kann einen Erwerber mit mehr als 5% insbesondere in folgenden Fällen als Aktionär mit Stimmrecht anerkennen:

- Erwerb von Aktien bei Fusion oder Unternehmens-Zusammenschluss.
- Erwerb von Aktien zufolge Sacheinlage oder Aktien-tausch.
- Beteiligungsmässige Verankerung einer dauernden Zusammenarbeit oder einer strategischen Allianz.

2.6.2 AUSNAHMEN IM BERICHTSJAHR

Im Berichtsjahr wurden keine der obigen Ausnahmen gewährt.

2.6.3 NOMINEE-EINTRAGUNGEN

Der Verwaltungsrat kann durch Reglement oder im Rahmen von Vereinbarungen den treuhänderischen Eintrag von Namenaktien zulassen. Die detaillierten Bestimmungen sind in den Statuten, Art. 4, aufgeführt.

2.6.4 AUFHEBUNG VON STATUTARISCHEN PRIVILEGIEN UND BESCHRÄNKUNGEN

Diese müssen von der Generalversammlung genehmigt werden.

2.7 WANDELANLEIHEN UND OPTIONEN

Zur Zeit hat die Gesellschaft keine Wandelanleihen ausstehend. Mit Ausnahme der unten aufgeführten Mitarbeiteroptionen hatten die Valora Holding AG und die Konzerngesellschaften am 31. Dezember 2002 keine Optionen ausstehend.

Die Einzelheiten zu den ausgegebenen Mitarbeiteroptionen wie auch zum Mitarbeiter-Aktienplan sind im Finanzbericht, Seiten 31 und 32, Ziffer 24, detailliert dargestellt.

3. Verwaltungsrat

3.1 MITGLIEDER DES VERWALTUNGSRATES

Name, Nationalität, Ausbildung und beruflicher Hintergrund

PETER KÜPFER, Schweiz, Präsident des Verwaltungsrates, dipl. Wirtschaftsprüfer, diverse Führungsfunktionen in der CS Group. Selbständiger Unternehmensberater.

BEATRICE TSCHANZ, Schweiz, Journalistin, Chefredaktorin, Leiterin Kommunikation bei Ringier AG, Jelmoli AG, Swissair. Konzernleitungsmitglied Centerpulse Ltd.

FRITZ AMMANN, Schweiz, Dr. oec. HSG, Vorstandsvorsitzender von Spar Handels AG Deutschland.

FRITZ FROHOFER, Schweiz, Kaufmann, Tätigkeit im Lebensmittelhandel und IT-Bereich, ab 1968 Funktionen in der Valora-Gruppe: Leiter Unternehmensplanung, Leiter von Marktdivisionen. 1980 bis 1998 CEO Valora.

ANDREAS GUBLER, Schweiz, Dr. iur., Fürsprecher LL. M., Tätigkeit in Advokaturbüros in Bern, Zürich und Washington D.C. sowie bei Ernst & Young, Geschäftsleitungsmitglied der Askliä Holding. Partner im Advokaturbüro Gubler, Walther, Leuch in Bern.

NICO ISSENMANN, Schweiz, diverse Führungsfunktionen in der CS Group, der Mars-Gruppe, der Jacobs Suchard-Gruppe in der Schweiz, Italien, Westeuropa sowie den USA. Selbständiger Unternehmensberater und Unternehmer.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates haben keine operative Führungsaufgabe im Konzern und keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Fritz Frohofer war von 1980 bis 1998 CEO der Valora Gruppe.

3.2 WESENTLICHE TÄTIGKEITEN UND INTERESSENBINDUNGEN BEI KOTIERTEN UNTERNEHMUNGEN

PETER KÜPFER: Mitglied der Verwaltungsräte Swisscom, Julius Bär, Holcim, Unaxis, Swiss Steel.

FRITZ FROHOFER: Mitglied des Verwaltungsrates der Berner Kantonalbank.

ANDREAS GUBLER: Mitglied des Verwaltungsrates der Micro Value AG.

3.3 KREUZVERFLECHTUNGEN

Es bestehen keine gegenseitigen Einsitznahmen in kotierten Gesellschaften.

3.4 WAHL UND AMTSZEIT

Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Sie werden für eine Amtsdauer von drei Jahren gewählt. Austretende Mitglieder sind wieder wählbar. Um eine Rotation zu gewährleisten, ist die Amtszeit der VR-Mitglieder beschränkt: Jedes Mitglied tritt spätestens nach Ablauf von vier vollen Amtsperioden zu je drei Jahren zurück. Die Amtszeit endet jedoch endgültig mit dem Datum der ordentlichen Generalversammlung, die der Vollendung des 70. Altersjahres folgt. Dies gilt auch für den Präsidenten. Über eventuelle Ausnahmen befindet die Generalversammlung.

Die Erneuerung des Verwaltungsrates wird nach Möglichkeit gestaffelt vorgenommen.

Amtsdauer der Verwaltungsräte (Stand Generalversammlung 2002).

Verwaltungsrat/rätin	Erstwahl	Nächste Wiederwahl
Peter Küpfer	1998	2004
Beatrice Tschanz	2000	2003
Fritz Ammann	2001	2004
Fritz Frohofer	1998	2004
Andreas Gubler	1999	2005
Nico Issenmann	1997	2003

3.5 INTERNE ORGANISATION UND AUSSCHÜSSE

Eine definierte Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrates existiert nicht. Die Auswahl der Verwaltungsräte erfolgt jedoch in der Weise, dass alle Mitglieder zusammen spezifische Kenntnisse in den Bereichen Finanzen, Marketing, Recht, Handel, Markenartikel, Kommunikation und Produktion mitbringen.

Der Verwaltungsrat trifft sich jährlich an fünf bis sechs Sitzungen.

Die Ausschüsse sind wie folgt zusammengesetzt:

AUDIT COMMITTEE: Peter Küpfer, Fritz Frohofer, Andreas Gubler.

NOMINATION UND COMPENSATION COMMITTEE: Peter Küpfer, Beatrice Tschanz, Fritz Ammann.

Aufgaben und Kompetenzen der Ausschüsse sind im Organisationsreglement definiert. Sie haben Vorbereitungs- wie auch Entscheidungsfunktionen.

Die Ausschüsse treten nach Bedarf und auf Einladung des Präsidenten zusammen, mindestens jedoch einmal jährlich. Sie können weitere Personen, insbesondere den CEO, den CFO sowie die Vertreter der Revisionsstelle, zu den Sitzungen beiziehen.

3.6 KOMPETENZREGELUNG

Der Verwaltungsrat genehmigt die Unternehmensstrategie, legt die Organisationsstruktur fest und trägt die oberste Personalverantwortung. Er legt die Richtlinien der Finanz- und Investitionspolitik fest, genehmigt langfristige Darlehen über CHF 10 Mio., den Erwerb und die Veräusserung von Beteiligungen sowie Käufe und Verkäufe von Liegenschaften, wenn der Betrag CHF 2 Mio. übersteigt.

Der CEO ist für die Leitung des Konzerns verantwortlich. Er koordiniert die Tätigkeiten der verschiedenen Divisionen und ist Vorsitzender der Konzernleitung sowie Vorgesetzter der Konzernleitungs-Mitglieder.

Der Konzernleitung obliegt die Vorbereitung aller Geschäfte des Konzerns, welche in die Kompetenz des CEO oder des Verwaltungsrates fallen.

Die Leiter der Divisionen führen ihre Division mit dem Ziel einer profitablen und dauerhaften Entwicklung. Sie legen die für ihre Division notwendigen Führungsinstrumente in Ergänzung zu den gruppenweit erlassenen Richtlinien fest.

3.7 INFORMATIONS- UND KONTROLLINSTRUMENTE DES VERWALTUNGSRATES

Der Verwaltungsrat erhält im Rahmen des Management Informations-Systems folgende regelmässigen Informationen: Monatliche kurzfristige Erfolgsrechnung der Division und der Gruppe, wesentliche Geschäftsvorfälle, Berichte des internen Operational Audits, Informationen über die

Aktionärsstruktur, Stand der Erledigung der von der Generalversammlung oder vom Verwaltungsrat gefassten Beschlüsse. Der Verwaltungsratspräsident erhält Kopien der Sitzungsprotokolle der Konzernleitung. Jedes Mitglied des Verwaltungsrates kann vom Management Auskunft über den Geschäftsgang verlangen; mit der Ermächtigung des Präsidenten auch über einzelne Geschäfte. Jedes Mitglied hat zudem das Recht, in Bücher und Akten Einblick zu nehmen.

4. Konzernleitung

4.1 MITGLIEDER DER KONZERNLEITUNG (STAND AM 1. JANUAR 2003)

RETO HARTMANN, Schweiz, lic. iur., IBM: System-Engineer, Marketingmanager und Geschäftsbereichsleiter. Valora: geschäftsführender Direktor der Kiosk AG Schweiz, Mitglied der Konzernleitung. Seit 1. Juli 1998 CEO der Valora Gruppe.
URS MEIER, Schweiz, HWV, eidg. dipl. Buchhalter/Controller, Tätigkeit bei der Bon appétit Group in leitenden Positionen: CFO von Usego, VR-Präsident von LEKKERLAND (Schweiz), CFO von Passaggio, Leiter Regional Finance & Controlling Autogrill Schweiz/Deutschland/Österreich. Seit 1. August 2002 CFO der Valora-Gruppe.

JOSEF JUNGO, Schweiz, lic. phil., IBM: System-Engineer und Marketingmanager. Valora: Leiter der Division k Group Schweiz. Ab 1. Januar 2003 Leiter der Division Valora Retail.

PETER RUTISHAUSER, Schweiz, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Marketingausbildung INSEAD, Rediffusion AG, Salora AG, Direktor bei Rüegg Nägeli, Managing Director der Egmont Gruppe. Leiter der Division k Group International. Ab 1. Januar 2003 Leiter der Division Valora Wholesale.

KURT BUCHER, Schweiz, Handelsmatura, eidg. dipl. Verkaufsleiter, Verkaufsleiter in verschiedenen Unternehmen, Leiter der Sparten Merkur Kaffee und Alimarca. Ab 1. Januar 2003 Leiter der Division Valora Trade.

ANDRÉ HURTER, Schweiz, Dr. oec., leitende Funktionen bei Longines, IBM, Cap Gemini, Ernst & Young und Generaldirektor TCS, Leiter der Fotolabo Division Consumer Imaging. Ab 1. Januar 2003 Leiter der Division Valora Imaging.
PAUL EGGER, Schweiz, dipl. Hotelier/Restaurateur SHV, Immobilienreuhänder, Leiter der Gastronomie der Merkur AG, Leiter Immobilien/Expansion der Valora-Gruppe. Ab 1. Januar 2003 Leiter der Division Valora Location Management.

PETER WÜST (ab 1. März 2003), Schweiz, Betriebsökonom HWV, leitende Funktionen bei Diethelm & Co. (internationaler Handel) und Jakob Rohner AG (Textilhandel). Leiter Sales und Marketing der Nuance Group.

Ab 1. März 2003 Leiter der Division Valora Sourcing & Marketing.

Die Mitglieder der Konzernleitung haben vor der Aufnahme Ihrer Tätigkeit in der Valora Holding keine früheren Tätigkeiten in Gruppengesellschaften ausgeübt.

4.2 WEITERE WESENTLICHE TÄTIGKEITEN UND INTERESSEN- BINDUNGEN IN KOTIERTEN UNTERNEHMEN:

RETO HARTMANN, CEO, ist Mitglied des Berner Lokalkomitees der Schweizerischen Nationalbank. Er und die übrigen Mitglieder der Konzernleitung haben zur Zeit keine weiteren Tätigkeiten in Führungs- und Aufsichtsgremien kotierter schweizerischer und ausländischer Gesellschaften. Sie haben auch keine dauernden Leitungs- und Beraterfunktionen in Gesellschaften ausserhalb der Gruppe und weder amtliche Funktionen noch politische Ämter.

4.3 MANAGEMENTVERTRÄGE

Zwischen der Valora Holding AG und Gesellschaften oder Personen ausserhalb des Konzerns existieren keine Managementverträge.

5. Entschädigungen, Beteiligungen und Darlehen

5.1 INHALT UND FESTSETZUNGSVERFAHREN DER

ENTSCHÄDIGUNGEN UND DER BETEILIGUNGSPROGRAMME

VERWALTUNGSRAT: Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten eine festgelegte Honorarsumme (spezieller Ansatz für den Präsidenten). Jedes Mitglied bestimmt selber den prozentualen Anteil des Honorars, den es jährlich für den Bezug von Optionen oder Aktien einsetzen will (minimal 20%, maximal 80% des Honorars). Die Anzahl so erworbener Aktien und Optionen hängt von der Entwicklung des Gewinnes pro Aktie zwischen dem Berichts- und dem Vorjahr ab.

Es werden keine Sitzungsgelder ausbezahlt, hingegen die effektiven Spesen vergütet. Der Gesamt-Verwaltungsrat setzt die Honorare fest und überprüft diese regelmässig.

KONZERNLEITUNG: Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhalten ein festes Jahresgehalt sowie eine Erfolgsbeteiligung. Diese basiert auf folgenden Zahlen: EBITA-Ergebnis ihrer Division, EBITA-Ergebnis der Gruppe sowie sachliche Zielsetzungen ihrer Division. Ein vom Verwaltungsrat festgelegter Bestandteil der gesamten Erfolgsbeteiligung wird jährlich obligatorisch für den Kauf von Optionen oder Aktien eingesetzt. Die Anzahl so erworbener Optionen und Aktien hängt von der Entwicklung des Gewinnes pro Aktie zwischen dem Berichtsjahr und dem Vorjahr ab.

Die Mitglieder der Konzernleitung haben ebenfalls Anrecht auf den Kauf von vergünstigten Aktien im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogrammes. Basis für die Anzahl solcher Aktien bildet der konsolidierte Reingewinn der Valora-Gruppe.

5.2 ENTSCHÄDIGUNGEN AN AMTIERENDE ORGANMITGLIEDER

5.2.1 VERWALTUNGSRAT

Die Entschädigung des Verwaltungsrates basiert auf dem Ergebnis des Vorjahres. Den 6 Mitgliedern des Verwaltungsrates wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet (in CHF):

	2002	2001
Honorar, CHF	153 000	153 000
Optionen, Stück	¹⁾ 1 553 921	keine

¹⁾ Optionen VALUE OZ 2002 / Laufzeit 3 Jahre, Bezugsverhältnis 50:1, Ausübungspreis CHF 350.–

5.2.2 KONZERNLEITUNG

Den 7 Mitgliedern der Konzernleitung wurden folgende Entschädigungen ausgerichtet:

	2002	2001
Gehalt inkl. Erfolgsbeteiligung, CHF	2 579 000	2 556 000
Optionen, Stück	keine	²⁾ 1 688 234
In Form von verbilligten Mitarbeiteraktien, Stück	1 211	1 498

²⁾ Optionen VALUE OZ 2002 / Laufzeit 3 Jahre, Bezugsverhältnis 50:1, Ausübungspreis CHF 350.–

5.2.3 Bei mehr als achtjähriger Zugehörigkeit zur Konzernleitung besteht ein Anspruch auf eine Abfindung in der Höhe des Durchschnitts der beiden letztmals bezogenen Jahresentschädigungen. 2002 wurden keine entsprechenden Auszahlungen gemacht.

5.3 ENTSCHÄDIGUNGEN AN EHEMALIGE ORGANMITGLIEDER

Es wurden keine entsprechende Entschädigungen ausgerichtet.

5.4 AKTIENZUTEILUNG IM JAHR 2002

Verwaltungsrat: Keine Zuteilung.

Konzernleitung: 1211 (Käufe im Rahmen des Mitarbeiter-Aktienprogramms).

5.5 AKTIENBESITZ

Verwaltungsrat und Konzernleitung: Total 6957 (31.12.02).

5.6 OPTIONEN

Siehe dazu die Ausführungen im Finanzbericht, Seite 31, Ziffer 24.

5.7 ZUSÄTZLICHE HONORARE UND VERGÜTUNGEN

Andreas Gubler übernahm in seiner Funktion als Rechtsanwalt Beratungsmandate für die Valora-Gruppe. Das Honorar für diese Tätigkeit erreichte die Hälfte der ordentlichen VR-Entschädigung von Andreas Gubler nicht.

Darüber hinaus wurden keine zusätzlichen Honorare und andere Vergütungen ausbezahlt.

5.8 ORGANDARLEHEN

Keine

5.9 HÖCHSTE GESAMTENTSCHÄDIGUNG

Für das Mitglied des Verwaltungsrates mit der höchsten Summe aller Entschädigungen sind folgende Beträge ausgerichtet worden:

	2002	2001
Honorar, CHF	50 000	50 000
Optionen, Stück	¹⁾ 588 236	keine

¹⁾ Optionen VALUE OZ 2002 / Laufzeit 3 Jahre, Bezugsverhältnis 50:1, Ausübungspreis CHF 350.–

6. Mitwirkungsrechte der Aktionäre

6.1 STIMMRECHTSBESCHRÄNKUNG UND VERTRETUNG

Die entsprechenden Ausführungen sind in den Statuten der Valora Holding AG vom 11. Mai 2000, Artikel 4, Seite 3, enthalten.

6.2 STATUTARISCHE QUOREN

Die entsprechenden Ausführungen sind in den Statuten der Valora Holding AG vom 11. Mai 2000, Artikel 12, Seite 7, enthalten.

6.3 EINBERUFUNG DER GENERALVERSAMMLUNG

Die Einberufung entspricht den gesetzlichen Vorschriften. Zusätzlich zur öffentlichen Einladung zur Generalversammlung können die Aktionäre durch Brief eingeladen werden.

6.4 TRAKTANDIERUNG

Es bestehen in den Statuten keine Regeln zur Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes für die Generalversammlung. Damit die Aktionäre rechtzeitig davon in Kenntnis gesetzt werden können, muss der Traktandierungs-Antrag der Gesellschaft 6 Wochen vor der Generalversammlung mitgeteilt werden.

6.5 EINTRAGUNG INS AKTIENBUCH

Damit die Aktionäre an der Generalversammlung teilnehmen können, muss ihr Eintragungsgesuch spätestens drei Wochen vor der Generalversammlung bei der Gesellschaft eintreffen.

7. Abwehrmassnahmen und Kontrollwechsel

7.1 ANGEBOTSPFLICHT

Die Gesellschaft verfügt über keine „opting out“ bzw. „opting-up“-Klauseln.

7.2 KONTROLLWECHSELKLAUSELN

Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln zu Gunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder der Konzernleitung sowie weiterer Management-Mitglieder.

8. Revisionsstelle

8.1 DAUER DES MANDATS UND AMTSDAUER

Die PricewaterhouseCoopers AG hat das Revisionsmandat an der Generalversammlung 1942 übernommen.

Der leitende Revisor, Andreas Baur, ist seit dem Geschäftsjahr 1999 für das Mandat verantwortlich.

8.2 REVISIONSHONORAR

Die Kosten für die Revisionen im Geschäftsjahr betragen insgesamt CHF 1 384 789.–.

8.3 ZUSÄTZLICHE HONORARE

Die Revisionsgesellschaft stellte im Geschäftsjahr 2002 den Gesellschaften der Gruppe insgesamt CHF 358 080.– für zusätzliche Dienstleistungen in Rechnung.

8.4 AUFSICHTS- UND KONTROLLINSTRUMENTE GEGENÜBER DER REVISION

Das Audit Committee des Verwaltungsrates stellt die Kontrolle sicher.

9. Informationspolitik

Die Gesellschaft führt jährlich je eine Bilanzpressekonferenz für Medien und Finanzanalysten durch.

Alle Aktionäre erhalten mit der Einladung zur Generalversammlung eine Zusammenstellung der wichtigsten Zahlen des Jahresberichtes.

Die Gesellschaft veröffentlicht Ende August einen konsolidierten Bericht zum ersten Semester und verschickt diesen an alle Aktionäre. (Dieser Bericht wird nicht durch die Revisoren geprüft.)

Bei wichtigen Ereignissen wird eine Telefonkonferenz durchgeführt.

Permanente Informationsquellen:

- Geschäftsberichte der Gruppe
- Internet www.valora.com
- Firmenpräsentation
- Regelmässige Pressecommuniqués
- info@valora.com

Media Relations: Stefania Misteli

Investor Relations: Hanspeter Staub

Die Valora-Aktie hat sich im Jahr 2002 erfreulich entwickelt. Sie eröffnete am 3. Januar 2002 bei einem Kurs von 235 Franken, was gleichzeitig auch dem Jahrestief entsprach. Am 8. Mai wurde das Jahreshöchst von 336 Franken erreicht. Parallel zum Gesamtmarkt sank der Kurs in der Folge ab. Der Jahresschlusskurs von 265 Franken lag um 10% über dem Kurs von 241.50 am 31. Dezember 2001. Der definierte Benchmark (SPI-Mid- und Small Caps) sank im gleichen Zeitraum um 22%.

Das Aktienkapital der Valora Holding AG von 42 Millionen Franken ist aufgeteilt in 4.2 Millionen Einheits-Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 10.–.

Seit der Generalversammlung 2000 besteht ein bedingtes Kapital im Maximalbetrag von CHF 840 000.–. Diese Titel sollen im Rahmen des Optionsplans für Verwaltungsrat und Management sowie für das Mitarbeiter-Aktienprogramm verwendet werden. Bis Ende 2002 wurde kein bedingtes Kapital ausgeübt.

Gemäss den Statuten besteht für einzelne Aktionäre oder Gruppen von Aktionären eine Stimmrechtsbeschränkung von 5%. Der Verwaltungsrat kann Ausnahmen bewilligen. Ausländische Aktionäre werden wie schweizerische eingetragen. Die Dividende wird Ende April bezahlt. Seit 1920 hat die Gesellschaft ununterbrochen eine Dividende ausgerichtet.

Aktionariat		31.1.2003	31.1.2002
Struktur:	Bedeutende Aktionäre:	Keine	Keine
	10 grösste Aktionäre:	21.6% der Aktien	26.3% der Aktien
	100 grösste Aktionäre:	35.5% der Aktien	41.8% der Aktien
	1000 grösste Aktionäre:	82.1% der Aktien	78.8% der Aktien
Herkunft:	Schweiz:	87.9% der Aktien	82.8% der Aktien
	Ausland:	12.1% der Aktien	17.2% der Aktien

Aktienkennzahlen und Steuerwerte

		2002	2001	³⁾ 2000	³⁾ 1999	⁴⁾ 1998
Aktienkennzahlen						
Aktienkapital	Mio. CHF	42	42	42	42	42
Total Namenaktien zu CHF 10.–	Stück	4 200 000	4 200 000	4 200 000	4 200 000	4 200 000
Durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien	Stück	3 976 107	4 091 900	4 127 478	4 123 000	4 123 000
Payout Ratio	%	37.1	30.2	60.1	28.5	31.2
Dividende je Aktie	CHF	¹⁾ 9.00	9.00	8.00	8.00	7.00
Anzahl Namenaktionäre		10 860	11 708	10 049	10 516	10 029
Börsenkurse adjustiert:						
Hoch	CHF	336	366	530	428	488
Tief	CHF	235	222	320	304	252
Börsenkurs am Jahresende	CHF	265	241.50	346.50	426	371.50
Börsenkapitalisierung	Mio. CHF	1053.67	988.19	1430.17	1756.40	1531.70
EBIT je Aktie ²⁾	CHF	31.47	40.32	36.67	29.78	25.11
Cashflow je Aktie ^{2) 5)}	CHF	46.82	52.14	45.58	41.85	37.71
Gewinn je Aktie, unverwässert ²⁾	CHF	24.12	28.99	24.41	19.89	22.45
Gewinn je Aktie, verwässert ²⁾	CHF	22.38	27.69	23.52	19.52	22.02
Eigenkapital je Aktie ²⁾	CHF	239.75	226.70	204.43	204.05	188.09
P/E Ratio ²⁾	31.12.	11.0	8.3	14.2	21.4	16.5

¹⁾ Vorschlag

²⁾ Basierend auf der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien

³⁾ Weitergeführte Geschäftstätigkeit

⁴⁾ Werte nach FER

⁵⁾ Unternehmens-Cashflow: Reingewinn + Abschreibungen + Amortisation Goodwill

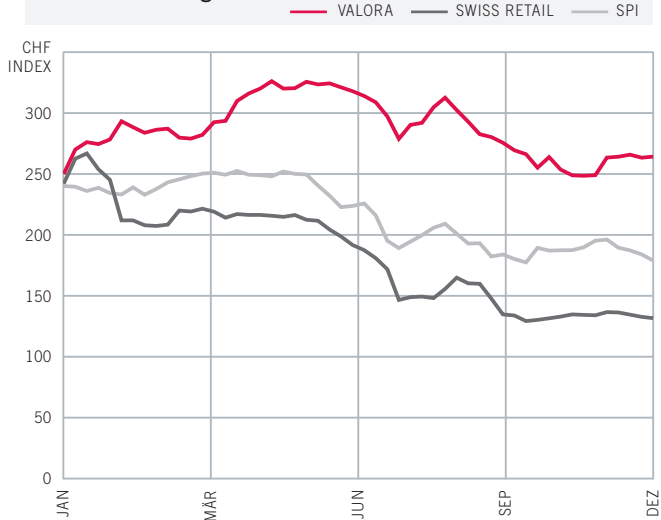
Steuerwerte der Valora-Titel	Val. Nr.	per 1.1.2003	per 1.1.2002	per 1.1.2001	per 1.1.2000	per 1.1.1999
Namenaktie zu CHF 10.00	208 897	265.00	252.00	350.00	403.00	350.00
4 ³ / ₄ % Anleihe 1993–2003	106 251	102.00%	100.75%	101.60%	103.80%	106.00%
4 ¹ / ₂ % Anleihe 1999–2005	1 007 578	105.00%	100.75%	100.10%	103.15%	–

Wertschöpfungsrechnung / Kursentwicklung

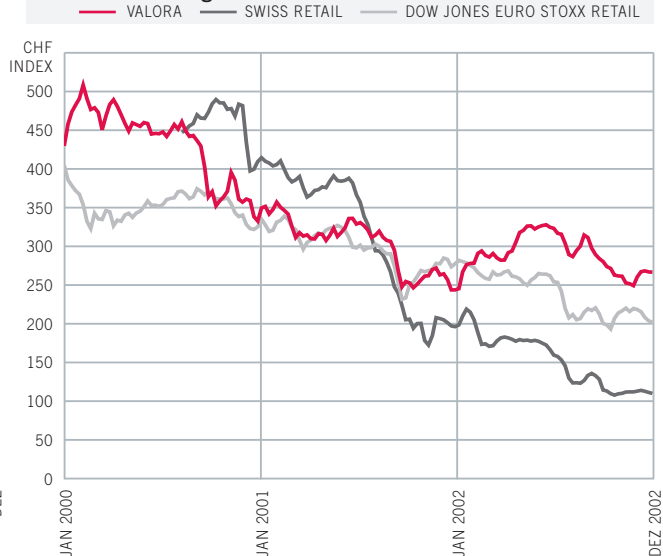
in Mio. CHF

	2002	%	2001	%
Entstehung				
Nettoerlös	3 076.8		2 633.6	
+ Erlösminderung	508.9		390.9	
+ Liegenschaftenertrag	15.8		18.7	
+ Kapitalertrag	17.4		17.1	
= Gesamtleistung	3 618.9		3 060.3	
Wertschöpfung				
– Warenaufwand (inkl. MWST)	2 020.7		1 620.3	
– Abschreibungen (inklusive Goodwillabschreibungen)	90.2		94.7	
– Sonstige Aufwendungen (inkl. MWST)	715.4		592.9	
= Wertschöpfung	792.6		752.4	
Verteilung				
Mitarbeiter	558.6	70.5	508.8	67.6
Öffentliche Hand	105.6	13.3	92.2	12.3
Kreditgeber	31.3	3.9	29.4	3.9
Aktionäre	35.5	4.5	37.1	4.9
Bleibt in der Unternehmung	61.6	7.8	84.9	11.3
= Wertschöpfung	792.6	100.0	752.4	100.0

Kursentwicklung Valora 2002



Kursentwicklung Valora 2000–2002



Entwicklung der Valora-Gruppe

	Nettoerlös Mio. CHF	Anzahl Mitarbeiter	Unternehmens- Cashflow ⁶⁾ Mio. CHF	Abschrei- bungen Mio. CHF	Rein- gewinn Mio. CHF	Dividenden- berechtigtes Kapital Mio. CHF	Eigenkapital Mio. CHF	Dividende pro Namenaktie zu CHF 10.00 ¹⁾ CHF
1905	0.1	72	–	–	–	0.5		–
1910	2.9	183	0.1	–	0.1	1.0		–
1920	10.0	255	0.3	0.1	0.2	3.0	3.3	1.00
1930	8.9	254	0.5	0.2	0.3	2.5	3.2	2.00
1940	10.8	293	0.5	0.1	0.4	2.5	3.6	1.75
1950	30.0	643	1.0	0.3	0.7	2.5	4.3	2.00
1960	47.3	970	1.2	0.3	0.9	4.0	6.9	2.50
1970	95.2	1 161	1.8	1.3	0.5	7.7	14.7	1.50
1980	196.9	1 068	5.6	4.6	1.0	10.0	21.4	2.00
1981	135.5	909	6.2	5.0	1.2	10.0	22.0	2.30
1982	141.4	917	6.6	5.3	1.3	10.0	22.6	2.50
1983	146.0	884	7.2	5.8	1.4	10.0	23.3	2.70
1984	154.6	937	9.5	7.8	1.7	10.0	34.7	3.00
1985	229.9	1 264	14.4	10.5	3.9	16.8	85.3	3.50
1986	262.5	1 433	17.9	12.9	5.0	22.7	85.3	4.00
1987	287.1	1 563	21.6	14.4	7.2	29.2	172.2	4.20
1988	358.3	1 812	29.9	19.7	10.2	34.2	188.2	4.60
1989	450.7	2 103	40.1	24.5	13.4	50.1	220.6	5.20
1990	1 706.7	7 602	110.1	60.4	44.3	76.7	548.0	5.80
1991	2 316.6	10 665	150.6	85.1	65.0	85.4	577.8	6.50
1992	2 527.6	11 111	168.4	94.3	70.7	91.6	636.0	7.00
1993	2 708.1	11 632	183.0	96.8	83.4	100.9	662.3	7.50
1994	2 917.5	13 353	202.3	103.8	93.6	102.1	707.9	8.00
1995	2 869.4	13 321	152.9	110.5	41.2	102.3	595.6	5.00
1996	2 895.6	13 266	183.0	109.8	72.1	102.6	589.5	6.00
1997	2 425.1	10 416	206.5	60.1	⁴⁾ 146.4	⁵⁾ 41.1	745.7	6.50
1998	2 551.2	10 145	155.5	63.1	92.5	41.2	775.5	7.00

RECHNUNGSLEGUNG IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEN INTERNATIONAL FINANCIAL REPORTING STANDARDS (IFRS) AB 1999

1999 ³⁾	2 290.9	8 117	172.5	56.0	82.0	41.2	841.3	8.00
2000 ³⁾	2 448.3	8 670	188.1	61.0	100.8	41.3	843.8	8.00
2001	2 633.6	9 206	213.3	64.0	118.6	40.9	927.6	9.00
2002	3 076.8	9 558	186.2	61.0	95.9	39.5	953.3	²⁾ 9.00

¹⁾ Nicht adjustiert

²⁾ Vorschlag

³⁾ Weitergeführte Geschäftstätigkeit

⁴⁾ Inkl. CHF 63.3 Mio. Sondergewinn aus IPO Selecta

⁵⁾ Nach Nennwertrückzahlung von CHF 15.00 pro Aktie

⁶⁾ Unternehmens-Cashflow: Reingewinn + Abschreibungen + Amortisation Goodwill

5-Jahres-Übersicht

		2002	2001	²⁾ 2000	²⁾ 1999	³⁾ 1998
Nettoerlös	Mio. CHF	3 076.8	2 633.6	2 448.3	2 290.9	2 551.2
Veränderung	%	+ 16.8	+ 7.6	+ 6.9	- 10.2	+ 5.2
Unternehmens-Cashflow ¹⁾	Mio. CHF	186.2	213.3	188.1	172.5	155.5
Veränderung	%	- 12.7	+13.4	+ 9.0	+ 10.9	- 24.7
in % des Nettoerlöses	%	6.1	8.1	7.7	7.5	6.1
Abschreibungen	Mio. CHF	61.0	64.0	61.0	56.0	63.1
Veränderung	%	- 4.7	+ 5.0	+ 8.9	- 11.3	+ 5.0
in % des Nettoerlöses	%	2.0	2.4	2.5	2.4	2.5
EBIT	Mio. CHF	125.1	165.0	163.8	122.8	103.5
in % des Nettoerlöses	%	4.1	6.3	6.7	5.4	4.1
Reingewinn	Mio. CHF	95.9	118.6	100.8	82.0	92.5
Veränderung	%	- 19.2	+ 17.7	+ 22.9	- 11.4	- 36.8
in % des Nettoerlöses	%	3.1	4.5	4.1	3.6	3.6
in % des Eigenkapitals	%	10.0	12.8	11.9	9.7	11.9
Netto-Einnahmen (Netto-Ausgaben) ⁴⁾						
aus operativer Tätigkeit	Mio. CHF	154.4	153.8	230.1	130.7	n. a.
aus Investitionstätigkeit	Mio. CHF	- 69.1	87.0	- 154.5	- 225.7	n. a.
aus Finanzierungstätigkeit	Mio. CHF	- 72.7	- 237.6	- 1.6	110.2	n. a.
Liquidität	Mio. CHF	241.7	230.3	238.1	208.5	520.0
Eigenkapital	Mio. CHF	953.3	927.6	843.8	841.3	775.5
Eigenkapitalquote	%	50.4	48.6	43.0	45.8	42.0
Anzahl Mitarbeiter		9 558	9 206	8 670	8 117	10 145
Veränderung	%	+ 3.8	+ 6.2	+ 6.8	- 20.0	- 2.6
Nettoerlös pro Mitarbeiter	in CHF 000	322	286	282	282	251
Veränderung	%	+ 12.6	+ 1.4	0.0	+ 12.2	+ 8.0
Anzahl Verkaufsstellen am 31. Dezember		1 660	1 680	1 631	1 574	1 572
Umsatz pro Verkaufsstelle	in CHF 000	1 175	1 077	1 080	1 049	1 008

¹⁾ Unternehmens-Cashflow: Reingewinn + Abschreibungen + Amortisation Goodwill

²⁾ Weitergeführte Geschäftstätigkeit, nach IFRS

³⁾ Werte nach FER

⁴⁾ Gemäss konsolidierter Geldflussrechnung

Die wichtigsten Beteiligungen der Valora-Gruppe

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungsquote in %	Holding/ Finanzgesellschaften	k Group	Alimarca	Fotolabo
SCHWEIZ							
Valora AG, Bern	CHF	0.5	100.0	1)			
Valora Finanz AG, Baar	CHF	0.2	100.0	■			
Valora Investment AG, Bern	CHF	0.3	100.0	■			
Ravita AG, Baar	CHF	0.1	100.0	■			
Merkur AG, Bern	CHF	20.0	100.0		■		
Alimarca Holding AG, Burgdorf	CHF	9.0	100.0	■			
k Group Holding, Muttenz	CHF	0.1	100.0	■			
k Kiosk AG, Muttenz	CHF	20.0	100.0		■		
Kiosk AG, Muttenz	CHF	0.3	100.0		■		
Transport und Presseservice AG, Muttenz	CHF	0.4	100.0		■		
BSV AG, Obfelden	CHF	0.1	100.0		■		
Distriforce AG, Wallisellen	CHF	0.1	100.0		■		
Dolmetsch AG, Wallisellen	CHF	0.5	100.0		■		
Melisa SA, Lugano	CHF	0.4	100.0		■		
Merkur Kaffee AG, Zollikofen	CHF	0.4	100.0			■	
Cevanova AG, Bern	CHF	6.0	33.0		■		
Alimarca AG, Burgdorf	CHF	0.3	100.0			■	
Nuxo AG, Rapperswil	CHF	0.2	100.0			■	
Kägi Söhne AG, Lichtensteig	CHF	4.0	100.0			■	
Roland AG, Murten	CHF	0.6	100.0			■	
Spiwag AG, Schaffhausen	CHF	0.1	100.0			■	
Fotolabo Holding SA, Ropraz	CHF	18.0	100.0	■			
Fotolabo Club SA, Ropraz	CHF	3.0	100.0				■
Stutz FotoColor AG, Bremgarten	CHF	0.2	100.0				■
FRANKREICH							
Merkur Holding France SA, Roppentzwiler	EUR	3.7	100.0	■			
Alimarca France SA, St-Amarin	EUR	0.6	100.0			■	
Cansimag France SA, St-Amarin	EUR	0.6	100.0			■	
Fotolabo Club SA, Alolsheim	EUR	2.3	100.0				■

1) Management und Support

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungsquote in %	Holding/ Finanzgesellschaften	k Group	Alimarca	Fotolabo
DEUTSCHLAND							
Valora MSS Holding GmbH, Pleidelsheim	EUR	0.4	100.0	■			
Stilke GmbH, Hamburg	EUR	3.8	76.0		■		
Sussmann's Presse & Buch GmbH, München	EUR	0.1	100.0		■		
BHG Bahnhofs-Handels GmbH, Berlin	EUR	0.5	100.0		■		
Caffè Spettacolo GmbH, Berlin	EUR	0.3	100.0		■		
Kuroczik Alimarca GmbH, Dortmund	EUR	0.2	68.0			■	
Schirmer Kaffee GmbH, Dortmund	EUR	0.3	100.0			■	
Fotolabo Club GmbH, Breisach	EUR	0.1	100.0				■
Color Media GmbH, Hamburg	EUR	0.1	100.0				■
BENELUX							
Messageries Paul Kraus S.à.r.l., Luxemburg	EUR	3.0	100.0		■		
Fotolabo Club, Bruxelles	EUR	0.6	100.0				■
Kwadrant Sales Promotion BV, Bladel, NL	EUR	0.1	100.0	■			
Starfoto B.V., Bladel, NL	EUR	0.1	100.0				■
GROSSBRITANNIEN							
Valora Treasury Centre Ltd, Guernsey	CHF	0.5	100.0	1)			
Valora Holding Finance Ltd, Guernsey	CHF	750.0	100.0	■			
Merkur Finance Ltd, Guernsey	CHF	42.8	100.0	■			
Alimarca Finance Ltd, Guernsey	CHF	29.8	100.0	■			
ÖSTERREICH							
K. Schweigl Handels AG, Neunkirchen	EUR	3.6	100.0			■	
Plagemann Lebensmittel GmbH, Wien	EUR	0.1	100.0			■	
SCHWEDEN							
Valora Invest AB, Oerkelljunga	SEK	0.5	100.0	■			
Alimarca Sweden AB, Stockholm	SEK	0.1	100.0	■			
Gillebagaren AB, Oerkelljunga	SEK	0.6	100.0			■	
Adaco AB, Stockholm	SEK	12.0	100.0			■	
Again AB, Kungsbacka	SEK	10.0	100.0			■	
Again Produktion AB, Varberg	SEK	0.3	100.0			■	

1) Management und Support

	Währung	Grundkapital in Mio.	Beteiligungsquote in %	Holding/ Finanzgesellschaften	k Group	Alimarca	Fotolabo
NORWEGEN							
Alimarca Norway AS, Royken	NOK	0.1	100.0	■			
Charles Pettersen AS, Royken	NOK	5.7	80.0			■	
DÄNEMARK							
Consiva Holding A/S, Herlev	DKK	55.0	100.0			■	
FINNLAND							
Oy Sunco AB, Helsinki	EUR	0.1	100.0			■	
IFI Oy, Kerava	EUR	0.3	100.0				■
Dialab Oy, Helsinki	EUR	0.1	100.0				■
DIVERSE LÄNDER							
Kaamy S.r.o., Fulnek, Tschechien	CZK	0.1	50.0			■	
Kaamy Slovakia S.r.o., Piestany, Slowakei	SKK	0.2	50.0			■	
Alimarca Spain SA, Denia, Spanien	EUR	0.1	60.0			■	
Alimarca Dubai, Dubai	CHF	0.5	51.0			■	
Colorzenith S.r.l., Milano, Italien	EUR	0.1	100.0				■